

ERLÄUTERUNGEN ZUM BEOBACHTUNGS- UND COACHINGBOGEN (BCB)

(Stand: Juni 2025)



INHALTSVERZEICHNIS

A. Leitgedanken	3
B. Grundverständnis der Einordnung in den einzelnen Rubriken	4
C. Grundverständnis der Einordnung in den einzelnen Kriterien	5
C.1 Wofür steht welcher Wert?	5
C.2 Erwartungsbereich	7
C.3 Auf- und Abwertungen innerhalb eines Kriteriums	7
D. Einzelrubriken des BCB mit untergeordneten Kriterien.....	8
D.1 Spielrelevante Einzelszenen.....	8
D.2 Spielleitungsqualität (Spielverständnis/Zweikampfbewertung).....	16
D.2.1 Spielverständnis.....	16
D.2.2 Zweikampfbewertung.....	23
D.3 Disziplinarkontrolle.....	30
D.4 Persönliches Auftreten.....	38
D.4.1 Verhaltensmerkmale	38
D.4.2 Kommunikation und Körpersprache	45
D.5 Fitness und Stellungsspiel.....	49
D.5.1 Fitness	49
D.5.2 Stellungsspiel	53
D.6 Teamarbeit	57
D.7 SR-Assistenten.....	63
D.8 SR-Assistenten.....	63
D.9 Vierter Offizieller	74
E. Abkürzungsverzeichnis	79
F. Mitglieder der AG "Beobachtungs- und Coachingbogen"	80

A. LEITGEDANKEN

Übergeordnetes Ziel war die Entwicklung eines praxisnahen Bewertungs- und Entwicklungstools für Schiedsrichter¹ ihrer jeweiligen Leistungsklasse. Dabei standen folgende Leitgedanken im Vordergrund und waren neben den Erkenntnissen der bisher erfolgreich eingesetzten Vorgängermodelle aus den DFB- und Landesverbandsbereichen Grundlage der Arbeitsgruppe „Beobachtungs- und Coachingbogen“ (BCB):

- Der BCB hat sowohl die Aspekte des Coachings als auch der Bewertung gleichermaßen zu berücksichtigen.
- Die Gesamtleistung und das Spielmanagement stehen im Vordergrund, ohne aber dabei die Einzelszene zu vernachlässigen.
- Die neue Punktevergabe (nur ganze Punkte – Orientierungsnote SR 240) ermöglicht eine bessere Differenzierung der positiven sowie optimierbaren Leistungsaspekte.
- Durch die Anbindung an das DFB-Net wird Transparenz und einfache Handhabung für den jeweiligen Beobachter/Auswerter/Verantwortlichen sowie auch den Schiedsrichter gewährleistet.
- Das neu geschaffene Leistungsprofil zeigt die Erkenntnisse aus den Beobachtungen sowohl für den einzelnen Schiedsrichter und dessen Leistungsentwicklung über einen bestimmten Zeitraum und auch im Vergleich zu den Schiedsrichtern seiner Leistungsklasse klar und differenziert auf.
- Der BCB generiert Schwerpunktthemen für die Lehrarbeit sowie Optimierungsbereiche in den einzelnen Spielklassen.

¹ Die Erläuterungen gelten in ihrer sprachlichen Fassung für Frauen und Männer gleichermaßen.

B. GRUNDVERSTÄNDNIS DER EINORDNUNG IN DEN EINZELNEN RUBRIKEN

Die bisherigen Rubriken 2 bis 6 (Zweikampfbewertung, Disziplinarkontrolle, persönliches Auftreten, Lauf- und Stellungsspiel und Zusammenarbeit) wurden beibehalten und um die Rubrik 1 „Spielrelevante Einzelszenen“ ergänzt. Spielrelevante Szenen sind gegebene und nicht gegebene Tore, Strafstoße und Rote Karten.

Einen Sonderfall bilden Regelverstöße, die entweder ergebnis- oder spielwertungsrelevant sind. Diese werden ebenfalls in der Rubrik 1 eingeordnet (nähere Erläuterungen siehe Rubrik 2.1 "Regelkonformität").

In Rubrik 1 erfolgt eine zusätzliche Bewertung einer spielrelevanten Einzelszene, die darüber hinaus in bis zu zwei anderen Kriterien in den Rubriken 2-6 ihren Niederschlag finden kann.

Dadurch wird die Einzelentscheidung zwar nicht mehr so gewichtig berücksichtigt wie bisher, bei Spielrelevanz jedoch nochmals entsprechend auf- oder abgewertet.

Dies bedeutet:

- Jede **spielrelevante Einzelszene** wird in einem Kriterium der Rubrik 1 sowie in 0-2 weiteren Kriterien der Rubriken 2 bis 6 bewertet (völlig regulär erzielte Tore werden z.B. in keinem weiteren Kriterium der Rubriken 2-6 eingeordnet).
- Jede **nicht spielrelevante Szene** kann in maximal 2 Kriterien der Rubriken 2 bis 6 bewertet werden.

Einzigste Ausnahme:

- Entscheidet der SR innerhalb **einer** spielrelevanten Szene bzgl. einem Kriterium (z.B. Strafstoß ja oder nein?) richtig, bzgl. einem anderen Kriterium (z.B. Rote Karte) hingegen falsch, dann kann diese Szene auch in zwei Kriterien der Rubrik 1 (plus zusätzlich in bis zu zwei weiteren Kriterien der Rubriken 2-6) eingeordnet werden.

- Beispiel: In einer komplexen Szene entscheidet der SR korrekt auf strafbares Handspiel des Verteidigers im Strafraum und entscheidet zutreffend auf Strafstoß. Er verwarnet den Verteidiger, obwohl wegen Torchancenverhinderung eine Rote Karte erforderlich gewesen wäre.

Hier wird in der Rubrik 1 das Kriterium „Strafstöße“ aufgewertet (+1), sogleich aber das Kriterium „Feldverweise mittels Roter Karte“ abgewertet (-2, da komplex). Daneben erfolgt eine gleichförmige Einordnung auch in Rubrik 2 bei „Handspiel“ (+1) bzw. in Rubrik 3 bei „Feldverweise mittels Roter Karte“ (-2).

Hätte der SR in einer spielrelevanten Szene sowohl den Strafstoß als auch den Feldverweis mittels Roter Karte richtig oder beides falsch entschieden, bleibt es beim Grundsatz, dass die Einordnung in Rubrik 1 nur in einem Kriterium, i.d.R. bei der Ursache (fehlender Strafstoß) sowie zusätzlich in bis zu zwei Kriterien der Rubriken 2-6 erfolgt.

C. GRUNDVERSTÄNDNIS DER EINORDNUNG IN DEN EINZELNEN KRITERIEN

Unter „Kriterien“ versteht man die jeweiligen Unterpunkte einer Rubrik. In jedem Kriterium wird bewertet, wie der Schiedsrichter bezogen auf das konkrete Spiel die jeweiligen Anforderungen erfüllt hat.

Jedes Kriterium ist entsprechend seiner Bedeutung für die Gesamtleistung mit einem Faktor (1 bis 3) versehen. So wird z.B. in Rubrik 3 eine Rote Karte höher gewichtet (Faktor 3) als eine Verwarnung (Faktor 2) oder eine Ermahnung (Faktor 1).

C.1 Wofür steht welcher Wert?

Die Bewertungen dienen dazu, die Entscheidungsqualität und Potenziale in dem jeweiligen Kriterium einzuordnen. Hierfür sind die Werte 1 bis 6 vorgesehen, wobei mit dem Wert 4 der Erwartungsbereich vorgegeben wird. Mit den Werten von 1 bis 6 wird bemessen, ob bzw. inwiefern die gestellten Aufgaben in diesem Kriterium erfüllt wurden.

Als Leitgedanken zur zahlenmäßigen Einordnung kann daher der Satz dienen:
Der Schiedsrichter hat die Anforderungen in diesem Kriterium

6	herausragend
5	überdurchschnittlich
4	erwartungsgemäß
3	mit geringen Einschränkungen
2	mit deutlichen Einschränkungen
1	mit gravierenden Einschränkungen

erfüllt.

Hinter diesen Werten stehen die Anforderungen und Situationen, die der SR in dem entsprechenden Kriterium zu meistern hat. Dies kann allgemeingültig folgendermaßen zusammengefasst werden:

6	<i>Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich</i> (z.B. bei insgesamt extrem erhöhten Anforderungen in diesem Kriterium oder durch die richtige Bewertung mehrerer komplexer Einzelszenen)
5	<i>Übertrifft den Erwartungsbereich</i> (z.B. bei insgesamt erhöhten Anforderungen in diesem Kriterium oder durch die richtige Bewertung einer komplexen Einzelszene)
4	<i>Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung</i>
3	<i>Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich</i> (z.B. bei geringfügigen Verbesserungsmöglichkeiten)
2	<i>Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich</i> (z.B. durch die falsche Bewertung einer komplexen Einzelszene oder bei deutlichen Verbesserungspotenzialen)
1	<i>Wird den Erwartungen nicht gerecht</i> (z.B. bei einem gravierenden Einzelfehler oder mehreren deutlichen Verbesserungspotenzialen)

C.2 Erwartungsbereich

Die fehlerfreie Bewältigung des einzelnen Kriteriums ist die Voraussetzung für die Ausgangsnote 4, die den jeweiligen Erwartungen ohne Einschränkungen entspricht.

C.3 Auf- und Abwertungen innerhalb eines Kriteriums

Grundsätzlich muss jede Abweichung von dem Ausgangswert 4 textlich begründet werden. Hierzu öffnet sich immer automatisch ein Textfeld, in dem der Beobachter die konkrete Bewertung erläutern muss.

Bei positiven und negativen Aspekten innerhalb eines Kriteriums ist die „+/-“-Funktion anzuwählen und das Ergebnis zu begründen.

Als Orientierung dient dabei die aus der Vergangenheit bewährte Formel:

- Hervorragend gelöste, äußerst komplexe Einzelszene oder mehrfach korrekt gelöste komplexe Einzelszene +2
- Korrekt gelöste komplexe Einzelszene +1
- Leichter Einzelfehler -1
- Mittelschwerer Einzelfehler -2
- Schwerer Einzelfehler -3

Unabhängig davon wird bei spielrelevanter Bedeutung von gegebenen bzw. zu Unrecht nicht gegebenen Toren, Strafstoßen und Roten Karten zudem noch eine Bewertung in Rubrik 1 vorgenommen.

Parameter dafür, ob eine Einzelszene **komplex** ist, d.h. eine gesteigerte tatsächliche oder regeltechnische Schwierigkeit aufweist sind:

- Anzahl der beteiligten Personen (singuläre Szene oder Vielzahl an Spielern, die die Wahrnehmung beeinflussen?)
- Anzahl/Wertigkeit der Vergehen (z.B. mehrere Vergehen in kürzester zeitlicher Abfolge und Frage, welches Vergehen mit welcher Spielstrafe geahndet wird)
- Chronologie des Ablaufs (mehrere zu bewertende Aktionen in kurzer Zeitfolge)

Eine **Komplexität** kann sich auch aus tatortbezogenen oder vergehensbezogenen Parametern ergeben.

- Ist z.B. die Tatortfestlegung knapp innerhalb oder außerhalb des Strafraumes aufgrund der Gegebenheiten des Einzelfalls schwierig vorzunehmen, ist dies als komplex einzustufen.
- Ist z.B. das Trefferbild bei einem Foulspiel aufgrund der Gegebenheiten des Einzelfalls schwierig einzuordnen, ist dies als komplex einzustufen.

D. EINZELRUBRIKEN DES BCB MIT UNTERGEORDNETEN KRITERIEN

Hierbei handelt es sich bei einer Spielleitung ohne neutrale Assistenten um die Rubriken 1 bis 6. Werden neutrale Assistenten eingesetzt um die Rubriken 1 bis 8. Bei Einsatz eines 4. Offiziellen umfasst der Bogen die Rubriken 1 bis 9.

D.1 Spielrelevante Einzelszenen

In dieser neu eingeführten Rubrik des Beobachtungsbogens werden spielrelevante Einzelszenen aufgrund ihrer Bedeutung für die Akzeptanz und das Gesamtbild einer SR-Leistung zusätzlich zur Berücksichtigung in **bis zu zwei** leistungstechnischen Kriterien bewertet. Dabei sind folgende Grundsätze maßgeblich:

- Jedes Tor, jeder Strafstoß (hierzu zählen sowohl verkehrsrelevante als auch tatortrelevante Fragen) und jede Rote Karte ist eine spielrelevante Einzelszene der Rubrik 1. Eine Abweichung von der Ausgangsbewertung 4 erfolgt jedoch nur, wenn es sich um eine korrekte Entscheidung mit gesteigerter Komplexität, oder um eine falsche Entscheidung handelt.
- Ein Regelverstoß, der unmittelbare Auswirkung auf das Spielergebnis hat und damit auch relevant für die Frage der Spielwertung sein kann, ist als Sonderfall in dem Kriterium „Tore“ in Rubrik 1 mit der Bewertung „1“ einzuordnen.

- Unter **"Tore"** fällt nur die unmittelbare Torerzielung. Maßgeblich hierbei sind diesselben Kriterien wie bei einer Unmittelbarkeit eines Handspiels vor der Torerzielung, also „kein weiterer Spieler“, „kein weiterer Pass“, „kein Dribbling“. Unter „Dribbling“ sind Finten bzw. Richtungswechsel zu verstehen (nicht das eigene, ggf. mehrmalige Ballvorlegen). Nicht in die Rubrik 1 fallen Spielstrafen oder Spielfortsetzungen, in deren weiteren Verlauf es erst zur Torerzielung kommt.

Beispiele:

- *Der SR erkennt ein Foul eines Angreifers am Verteidiger im Bereich des Mittelkreises nicht. Nach dem Zweikampf kann der Angreifer mit dem Ball am Fuß alleine und ohne weitere Beeinträchtigung eines Gegenspielers auf das gegnerische Tor zulaufen und erzielt nach einem Schuss aus 12m ein Tor. Hier ist die „Unmittelbarkeit“ zwischen dem Fehler bei der Zweikampfbewertung und der Torerzielung gegeben. Eine Bewertung ist sowohl in der Rubrik 2 (Fußvergehen/Oberkörpervergehen) als auch in der Rubrik 1 angezeigt.*
 - *Ein zu Unrecht verhängter Freistoß 20m vor dem Tor, aus dem dann direkt ein Tor erzielt wird, wird "nur" in bis zu zwei leistungstechnischen Kriterien (Fußvergehen, Spielnähe o.ä.), nicht aber in Rubrik 1 bewertet.*
 - *Entscheidet der SR zu Unrecht auf Eckstoß und fällt aus diesem Eckstoß ein Tor, wird dies lediglich unter "Spielfortsetzungen" und nicht in Rubrik 1 unter "Tore" bewertet.*
 - *Ordnet der SR die Frage der Unmittelbarkeit bei einer Foul- oder Handspielsituation im Zusammenhang mit der Torerzielung korrekt ein, so fällt diese Szene unter die Rubrik 1.*
- Unter **"Strafstöße"** fallen lediglich Strafstoßentscheidungen oder fehlerhafte Entscheidungen auf weiterspielen, wenn auf Strafstoß hätte entschieden werden müssen. Hierbei kann es sich sowohl um vergehensrelevante Entscheidungen (d.h.

Foulspiel/Handspiel ja oder nein?) als auch tatortrelevante Entscheidungen (innerhalb oder außerhalb des Strafraums?) handeln.

Nicht in die Rubrik 1 werden Strafraumsituationen eingeordnet, bei denen der SR korrekt auf weiterspielen entscheidet. Besitzen solche Szenen eine gesteigerte regeltechnische oder tatsächliche Komplexität, führt die korrekte Entscheidung auf weiterspielen aber zwingend zur Aufwertung (+1) in dem technischen Kriterium der Rubrik 2 (z.B. Fußvergehen, Oberkörpervergehen, Handspiel, Spielfortsetzungen).

Beispiele:

- *Entscheidet der SR in einer regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht einfach einsehbaren Szene korrekt auf Strafstoß, ist diese Entscheidung neben dem technischen Kriterium der Rubrik 2 auch in der Rubrik 1 unter „Strafstöße“ zu bewerten (jeweils +1).*
- *Entscheidet der SR in einer regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht einfach einsehbaren Szene im Strafraum korrekt auf weiterspielen, ist diese Entscheidung nicht in Rubrik 1 unter „Strafstöße“, aber zwingend im Kriterium der Rubrik 2 (Fußvergehen, Oberkörpervergehen, Handspiel) zu bewerten (+1).*
- *Entscheidet der SR bei einem Vergehen im Strafraum falsch auf weiterspielen, wird diese Szene in Rubrik 1 unter „Strafstöße“ sowie in Rubrik 2 im technischen Kriterium (Fußvergehen, Oberkörpervergehen, Handspiel) bewertet. War es ein schwerer Fehler (einfache und regeltechnisch nicht anspruchsvolle Szene) erfolgt die Bewertung mit 1 (-3). Handelt es sich um eine regeltechnisch anspruchsvolle, komplexe Szene, erfolgt die Bewertung mit 2 (-2).*
- *Entscheidet der SR falsch auf Strafstoß, obwohl das Vergehen (knapp) außerhalb des Strafraums stattgefunden hat, erfolgt eine Bewertung in Rubrik 1 unter „Strafstöße“ sowie in Rubrik 2 unter „Spielfortsetzungen“. Handelt es sich um einen klaren Fehler, ist die Bewertung eine 1 (-3). Handelt es sich um eine komplexe Szene mit erhöhten Anforderungen ist die Bewertung eine 2 (-2).*

- *Entscheidet der SR korrekt auf ein Vergehen knapp außerhalb des Strafraums und verhängt zutreffend einen Freistoß, wird diese Situation nicht als spielrelevante Einzelszene in Rubrik 1 unter "Strafstöße", sondern bei einer gesteigerten Komplexität zwingend lediglich im Kriterium „Spielfortsetzungen“ bewertet (+1).*
- Unter **„Feldverweise mittels Roter Karte“** fallen nur ausgesprochene Rote Karten oder Situationen, in denen eine Rote Karte hätte ausgesprochen werden müssen.

Nicht in Rubrik 1 unter „Rote Karten“ werden Szenen bewertet, in denen der SR korrekt zwischen Roter und Gelber Karte abgrenzt und eine Gelbe Karte die korrekte Entscheidung ist. Derartige Szenen sind aber bei gesteigerter Komplexität zwingend in Rubrik 3 im Kriterium „Verwarnungen“ zu bewerten.

Beispiele:

- *Entscheidet der SR in einer regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht einfach einsehbaren Szene korrekt auf eine Rote Karte, ist diese Entscheidung in der Rubrik 1 und in der Rubrik 3 unter „Feldverweise mittels Roter Karte“ zu bewerten (jeweils +1).*
- *Entscheidet der SR z.B. bei einem Vergehen bei einer DOGSO-Situation falsch auf eine Gelbe Karte, obwohl eine Rote Karte erforderlich gewesen wäre, wird diese Szene in Rubrik 1 und in Rubrik 3 unter „Feldverweise mittels Roter Karte“ bewertet. War es ein schwerer Fehler (einfache und regeltechnisch nicht anspruchsvolle Szene) erfolgt die Bewertung mit 1 (-3). Handelt es sich um eine regeltechnisch anspruchsvolle, komplexe Szene, erfolgt die Bewertung mit 2 (-2).*
- *Entscheidet der SR in einer regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht einfach einsehbaren Szene z.B. bei der Abgrenzung DOGSO/SPA oder Übermäßige Härte/Rücksichtslos korrekt auf eine Gelbe Karte, ist diese Entscheidung nicht in Rubrik 1 unter „Feldverweise mittels Roter Karte“,*

aber zwingend im Kriterium „Verwarnungen“ der Rubrik 3 zu bewerten (+1).

- Eine spielrelevante Szene, die in Rubrik 1 bewertet wird, kann bzgl. des SR maximal noch in 2 anderen Kriterien (der Rubriken 2 bis 6) bewertet werden.
- Tore, Strafstöße und Rote Karten, die in den Erwartungsbereich einer SR-Leistung fallen, werden mit dem Ausgangswert 4 bewertet.

Entscheidungen rund um diese spielrelevanten Szenen besitzen in der Regel einen Einfluss auf den Spielverlauf, jedenfalls sind sie wesentlich für die Leistungsbewertung und werden daher mit dem Faktor 3 in die Gesamtbenotung eingestellt. Relevante Entscheidungen, die letztlich nicht zum Tragen kommen (z.B. Rücknahme einer Roten Karte/eines Strafstoßes nach Korrektur durch den SRA oder Befragen eines Spielers) wirken sich nicht auf den Spielverlauf aus und sind daher nicht in Rubrik 1, wohl aber in den Rubriken 2 bzw. 3 zu bewerten.

Einzelbewertung:

➤ Tore (anerkannt / aberkannt) + Regelverstöße - Faktor 3

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich - Korrekte An-/Aberkennung eines Tores bei außerordentlich komplexer Situation und/oder extrem erhöhten Anforderungen - Bewertung für "5" in mehreren Fällen <u>Beispiele:</u> - Korrektes Bewerten von mehreren anspruchsvollen, z.B. für den SR nicht leicht einsehbaren und sich in schneller zeitlicher Abfolge abspielenden Zweikampf-/Handspielsituationen in der unmittelbaren Torentstehung - Korrektes Erkennen und Bewerten einer sehr komplexen Regelübertretung (Foulspiel/Hand) in der unmittelbaren Torentstehung (ggf. erst durch Video auflösbar)
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Korrekte An-/Aberkennung eines Tores bei komplexer Situation und/oder erhöhten Anforderungen <u>Beispiele:</u> - Situationsbedingt sinnvolle Vorteilsanwendung mit erhöhten Anforderungen in der unmittelbaren Torentstehung - Korrektes Bewerten einer komplexen Regelübertretung (Foulspiel/Hand) in der unmittelbaren Torentstehung
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung - An-/aberkannte Tore waren unstrittig und ohne besondere Anforderungen - Fehlanzeige
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich Nur über "+/-"-Funktion möglich
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Fehlerhafte An-/Aberkennung eines Tores bei komplexer Situation und/oder erhöhten Anforderungen <u>Beispiele:</u> - Nichterkennen einer komplexen Regelübertretung (Foulspiel/Hand) in der unmittelbaren Torentstehung - Aberkennen eines regelkonformen Tores in einer komplexen Situation
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Gravierend fehlerhafte An-/Aberkennung eines Tores ohne Komplexität - Bewertung für "2" in mehreren Fällen Sonderfall: Ergebnis- oder spielwertungsrelevanter Regelverstoß (Erläuterung siehe Kriterium "Regelkonformität") <u>Beispiele:</u> - Nichterkennen einer klaren und offensichtlichen Regelübertretung (Foulspiel/Hand) in der unmittelbaren Torentstehung - Aberkennen eines klar regelkonformen Tores

➤ Strafstöße (gegeben / nicht gegeben) - Faktor 3

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich - Korrekt gegebener Strafstoß bei außerordentlich komplexer Situation und/oder extrem erhöhten Anforderungen - Bewertung für "5" in mehreren Fällen <u>Beispiele:</u> - Korrekte Strafstoßentscheidung bei einer verdeckten Regelübertretung (Foulspiel/Hand) knapp innerhalb des Strafraumes (vergehens- und tatortrelevante Schwierigkeit) (ggf. erst durch Video auflösbar) - Korrekte Strafstoßentscheidung bei mehreren komplexen, z.B. für den SR nicht leicht einsehbaren oder regeltechnisch anspruchsvollen und sich in schneller zeitlicher Abfolge abspielenden Zweikampf-/Handspielbewertungen im Strafraum
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Korrekt gegebener Strafstoß bei komplexer Situation und/oder erhöhten Anforderungen <u>Beispiele:</u> - Korrekte Strafstoßentscheidung bei einem regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht leicht einsehbaren Tackling/Luftzweikampf/Handspiel im Strafraum (vergehensbezogene Schwierigkeit) - Korrekte Strafstoßentscheidung bei einer Regelübertretung (Foulspiel/Hand) knapp innerhalb des Strafraumes (tatortrelevante Schwierigkeit)
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung - Gegebene Strafstöße waren unstrittig und ohne besondere Anforderungen - Fehlanzeige
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich Nur über "+/-"-Funktion möglich
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Fehlerhaft gegebener / nicht gegebener Strafstoß bei komplexer Situation und/oder erhöhten Anforderungen <u>Beispiele:</u> - Fehlerhafte Festlegung des Tatorts bei einer knapp außerhalb des Strafraums begangenen Regelübertretung (Foulspiel/Hand) nach „innen“ - Fehlerhafte Strafstoßentscheidung bzw. fehlerhafte Weiterspielentscheidung bei einem regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht leicht einsehbaren Tackling/Luftzweikampf/Handspiel im Strafraum (ggf. erst im Video aufzulösen)
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Gravierend fehlerhaft gegebener / nicht gegebener Strafstoß ohne Komplexität - Bewertung für "2" in mehreren Fällen <u>Beispiele:</u> - Fehlerhafte Festlegung des Tatorts bei einer deutlich außerhalb des Strafraums begangenen Regelübertretung (Foulspiel/Hand) nach „innen“ - Fehlerhafte Strafstoßentscheidung bzw. fehlerhafte Weiterspielentscheidung bei einem regeltechnisch nicht gesteigert anspruchsvollen bzw. leicht einsehbaren Tackling / Luftzweikampf / Handspiel im Strafraum (bereits im Realablauf aufzulösen)

➤ **Feldverweise mittels Roter Karte (ausgesprochen/nicht ausgesprochen) - Faktor 3**

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich - Korrekt ausgesprochene Rote Karte bei außerordentlich komplexer Situation und/oder extrem erhöhten Anforderungen - Bewertung für "5" in mehreren Fällen <i>Beispiel:</i> - Korrektes Bewerten einer regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht leicht einsehbaren Regelübertretung (Foulspiel/Hand) in einer Ausnahmesituation, z.B. Rudelbildung oder abseits des Spielgeschehens, und Verhängung der erforderlichen Roten Karte (ggf. erst im Video auflösbar)
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Korrekt ausgesprochene Rote Karte bei komplexer Situation und/oder erhöhten Anforderungen <i>Beispiel:</i> - Korrektes Bewerten einer regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht leicht einsehbaren Regelübertretung (Foulspiel/Hand) und Verhängung der erforderlichen Roten Karte (ggf. erst im Video auflösbar)
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung - Ausgesprochene Rote Karten waren unstrittig und ohne besondere Anforderungen - Fehlanzeige
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich Nur über "+/-"-Funktion möglich
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Fehlerhaft ausgesprochene / nicht ausgesprochene Rote Karte bei komplexer Situation und/oder erhöhten Anforderungen <i>Beispiel:</i> - Fehlerhafte Bewertung einer regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht leicht einsehbaren Regelübertretung (Foulspiel/Hand) und Unterlassen der erforderlichen bzw. Verhängung einer überzogenen Roten Karte (ggf. erst im Video auflösbar)
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Offensichtlich und gravierend fehlerhaft ausgesprochene / nicht ausgesprochene Rote Karte ohne Komplexität - Bewertung für "2" in mehreren Fällen - Spielerverwechslung <i>Beispiele:</i> - Fehlerhafte Bewertung einer regeltechnisch nicht gesteigert anspruchsvollen bzw. leicht einsehbaren Regelübertretung (Foulspiel/Hand) und Unterlassen der erforderlichen bzw. Verhängung einer überzogenen Roten Karte (bereits im Realablauf aufzulösen) - In einer leicht einsehbaren Situation wird der Stürmer vom letzten Verteidiger deutlich innerhalb des Strafraumes durch ein gegnerorientiertes Halten zu Fall gebracht. Der SR erkennt auf Strafstoß und Vw. - Spieler Nr. 5 begeht eine Notbremse, jedoch wird der Spieler Nr. 15 mit der Roten Karte des Feldes verwiesen.

D.2 Spielleitungsqualität (Spielverständnis/Zweikampfbewertung)

D.2.1 SPIELVERSTÄNDNIS

In dieser Rubrik sollen u.a. das taktische Verständnis, sowie das Handlungs-Repertoire und die Spielkontrolle unter dem Gesamtbegriff „Spielverständnis“ subsumiert werden. Im bisherigen Bogen kamen diese Bestandteile oftmals zu kurz, doch sind diese Spielmanagement-Qualitäten immer wichtiger. Elementar im Spielmanagement ist, dass Entscheidungen in diesem Bereich sich sehr oft auf den Spielcharakter auswirken können. Das Erkennen des Spielcharakters und das darauf abgestimmte situationsgerechte Vorgehen, z.B. kleinlicher zu leiten, um das Spiel zu beruhigen, finden eben hier ihren Platz – und nicht in der Zweikampfbewertung.

Einzelbewertung:

➤ Erkennen des Spielcharakters / von Spielphasen - Faktor 2

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen oder ständig wechselndem Spielcharakter
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Frühzeitiges/Rechtzeitiges Erkennen des sich wechselnden Spielcharakters - Sinnvolle Anpassung der eingeschlagenen Linie, sodass sie sich positiv auf das Spiel auswirkt <i>Beispiele:</i> <i>SR zieht in den richtigen Phasen an, lässt in den richtigen Phasen locker, findet immer die richtige Balance!</i> <i>SR reagiert zeitnah auf Spielstandveränderungen</i>
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> <i>Zu spätes Erkennen des sich wechselnden Spielcharakters</i> <i>Anpassung der Regelauslegung hätte frühzeitiger erfolgen sollen/müssen</i> <i>Bei einer Intensivierung von Zweikämpfen und der Zunahme von Regelübertretungen erkennt dies der SR erst mit einer leichten Verzögerung.</i>
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiele:</i> <i>Fehlendes Erkennen des sich wechselnden Spielcharakters</i> <i>Unangemessene Reaktion (z.B. viel zu kleinliche Linie, obwohl beide Mannschaften eigentlich einfach nur Fußball spielen wollen)</i> <i>Bei einer Intensivierung von Zweikämpfen und der Zunahme von Regelübertretungen erkennt dies der SR erst deutlich zu spät und findet nicht zeitnah die adäquaten Werkzeuge.</i>
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <i>Beispiele:</i> <i>Fehlendes Erkennen des sich wechselnden Spielcharakters</i> <i>Keine/fehlerhafte Reaktion auf das Spielerverhalten</i> <i>Falsche Spielauffassung über die gesamte Spieldauer hinweg</i> <i>Bei einer Intensivierung von Zweikämpfen und der Zunahme von Regelübertretungen erkennt dies der SR gar nicht und findet keine adäquaten Werkzeuge.</i>

➤ Situationsorientiertes Vorgehen - Faktor 2

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich • Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich • Maßnahmen „fruchten“ und Akzente werden eben „situationsgerecht“ gesetzt, ohne zu überziehen • Durchgehende Spielkontrolle bei erhöhten Anforderungen • Klarer Matchplan mit spielflussfördernden Maßnahmen <i>Beispiel:</i> • <i>Durch sehr gut gelöste komplexe Einzelsituationen beeinflusst der SR positiv und nachhaltig den Spielcharakter</i>
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung • Durchgehende Spielkontrolle bei spielklassentypischen Anforderungen
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich • Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> • <i>Einmaliges bzw. vereinzelt Verpassen, die richtigen Akzente zu setzen</i> • <i>Vereinzelt unangemessenes Vorgehen, insgesamt aber ohne größere Auswirkungen auf das Spiel, z.B. beim Mauerabstand</i> • <i>Unangemessener Umgang mit Zeitspiel bzw. Bemessen der Nachspielzeit</i>
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich • Deutliche Verbesserungspotenziale • Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiele:</i> • <i>Mehrmaliges Verpassen, die richtigen Akzente zu setzen</i> • <i>Mehrfach unangemessenes, ungenaues Vorgehen (z.B. viel zu lasch oder viel zu streng, etc.), was sich nachhaltig auswirkt</i> • <i>Vorgehen hindert den Spielfluss</i> • <i>Vorgehen lässt Balance vermissen</i>
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht • Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

➤ Antizipation / Prävention - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich • Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich • Frühzeitiges Erkennen, dass Maßnahmen nötig sind und Beisteuern der richtigen spieldienlichen Maßnahmen • Nachhaltiges Treffen präventiver Maßnahmen, um ein Hochschaukeln bzw. eine negative Spielentwicklung zu unterbinden • „Vorausschauendes Leiten“ – SR ist vorbereitet! Antizipiert die Situationen und erkennt, wo Handlungsbedarf herrscht – aber auch wo nicht! <i>Beispiel:</i> • <i>Vorausschauendes Agieren bei Standards oder Spielerpärchen bei entsprechender Komplexität</i>
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich • Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> • <i>Präventive Maßnahmen bleiben weitgehend wirkungslos/nicht nachhaltig</i> • <i>SR lässt sich in vermeintlich lesbarer Situation überraschen und wirkt unvorbereitet</i> • <i>In Erwartung eines Standards (Eckstoß, Freistoß aus dem Halbfeld) ist der SR auf erwartbares Spielverhalten, z.B. Positionskämpfe, nicht ausreichend vorbereitet</i>
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich • Deutliche Verbesserungspotenziale • Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiele:</i> • <i>Präventive Maßnahmen wirken sich nachteilig zu Ungunsten des Spiels aus oder werden in mehreren Fällen klar verpasst</i> • <i>SR lässt sich in vermeintlich lesbaren Situationen mehrfach überraschen und wirkt unvorbereitet</i>
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht • Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung • Sowohl Antizipation als auch Prävention weisen mehrfach/ständig gravierende Mängel auf <i>Beispiel:</i> • <i>SR hat die Bindung zum Spiel gänzlich verloren und reagiert nicht mehr auf Spielerverhalten</i>

➤ Vorteil - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Vorteil wird mehrfach spieldienlich und ohne „Risiko“ eingesetzt, sodass es für die Mannschaft auch ein „echter“ Vorteil ist und nicht nur ein reiner Ballbesitz – aus den „echten“ Vorteilen ergeben sich "Highlight-Szenen" (unabhängig vom Torerfolg) - Aus einer Vorteilentscheidung entsteht in Fortsetzung der Angriffssituation (ohne Ballbesitzwechsel und in einem Zug aufs Tor) eine gute Torchance oder ein Tor. <i>Beispiel:</i> - Erkennen einer aussichtsreichen Vorteilssituation mit Torchance oder Torfolge durch mutiges, von Spielverständnis geprägtes Vorgehen, ohne Risiko
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Vorteil wird insgesamt spieldienlich ohne zu „Zocken“ eingesetzt
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - Vorteil wird vereinzelt nicht wirklich spieldienlich eingesetzt. - Vereinzelt werden Situationen abgepfiffen, in denen der Vorteil die bessere Entscheidung gewesen wäre - SR geht zu hohes Risiko in einer Situation ein und kann sie nicht mehr zurückpfeifen, z.B. im eigenen Abwehrdrittel wäre der Pfiff die bessere Entscheidung gewesen - Nichterkennen einer aussichtsreichen Vorteilssituation durch zu frühes Intervenieren
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiele:</i> - Vorteil wird mehrfach so eingesetzt, dass er nicht wirklich spieldienlich ist - Aus dem Vorteil wird sogar ein klarer Nachteil - SR pfeift in aussichtsreichen Situation (SPA) ab, statt Vorteil zu geben
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung - Es fehlt ein grundlegendes Verständnis dafür, was „Vorteil“ bedeutet <i>Beispiel:</i> - SR pfeift in gravierender Situation (DOGSO) ab, statt Vorteil zu geben

➤ Eingriffszeitpunkt / Verzögerter Pfiff (VZP) - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - VZP wird mehrfach situationsgerecht und ohne „Risiko“ eingesetzt - SR erkennt in einer komplexen Szene punktgenau den richtigen Eingriffszeitpunkt, ohne den Vorteil zu vernachlässigen <u>Beispiel:</u> - SR wartet in einer aussichtsreichen Situation geschickt den Vorteil ab, gibt aber dann bei Nichteintreten zeitgerecht die erforderliche Spielstrafe und erreicht so eine hohe Akzeptanz bei den Beteiligten
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung - VZP wird insgesamt spieldienlich ohne hohes Risiko eingesetzt - Die Vergehen werden mit einer angemessenen Verzögerungszeit geahndet
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <u>Beispiele:</u> - In einem Einzelfall wäre der VZP die bessere Entscheidung gewesen, da kein „echter“ Vorteil eintrat - Trotz gewährtem, aber nicht eingetretenem Vorteil wird im Einzelfall ein Vergehen noch nachträglich geahndet - Vergehen werden vereinzelt verzögert (d.h. mit zu langer Zeitspanne zwischen Vergehen und Pfiff) geahndet, was zu nur eingeschränkter Akzeptanz führt. - Eingriffszeitpunkte hätten vereinzelt anders gewählt werden sollen - VZP erfolgt in einer Situation im Abwehrbereich für die verteidigende Mannschaft, was letztendlich unangebracht risikoreich war - Durch das Verpassen des richtigen Eingriffszeitpunkts kommt es zu Folgefouls
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <u>Beispiele:</u> - Der VZP wird mehrfach so eingesetzt, dass er nicht wirklich spieldienlich ist - Es wird mehrfach verpasst nachzupfeifen, wenn der Vorteil nicht eintritt - Eingriffszeitpunkte hätten mehrfach anders gewählt werden müssen, teilweise mit größeren Nachwirkungen - Spiel schaukelt sich hoch, weil SR ständig zu spät pfeift
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <u>Beispiele:</u> - Es fehlt ein grundlegendes Verständnis für den VZP - VZP wird in mehreren Fällen nach gewährtem, aber fruchtlosem Vorteil angewandt - Eingriffszeitpunkte werden völlig unangepasst und willkürlich gewählt - Ein völlig unangebrachter verzögerter Pfiff/zu später Eingriffszeitpunkt führt zu einem Revanchefoul, das eine Rote Karte nach sich zieht

➤ Regelkonformität / Regelverstöße - Faktor 2

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Korrekte Auslegung bei regeltechnisch komplexen Situationen <u>Beispiele:</u> <i>Regelkonformes Verhalten bei nicht einfachen Sachverhalten bzw. nicht alltäglichen Spielfortsetzungen, z.B. regeltechnisch korrekte Spielfortsetzung, Strafstoßausführung etc.</i> <i>SR setzt das Spiel nach Eingriff von außen (Auswechselspieler, Drittperson) mit der regeltechnisch richtigen Spielfortsetzung fort</i>
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <u>Beispiele:</u> <i>Unzureichende Behandlung von regeltechnischen Herausforderungen</i> <i>Kein Anzeigen bzw. unangemessene Nachspielzeit</i> <i>Verletzter Spieler muss das Spielfeld verlassen, obwohl es z.B. zu einer persönlichen Strafe kam</i> <i>Falscher Umgang mit blutenden Spielern</i>
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <u>Beispiel:</u> <i>Regelverstoß ohne Ergebnis- oder Spielwertungsrelevanz</i> <i>Verhängung eines idF trotz klarem Kontaktvergehen</i>
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung - Regelverstoß bei Spielfortsetzungen Sonderfall: Beeinflusst der Regelverstoß unmittelbar das Spielergebnis und ist damit ggf. auch relevant für die Frage der Spielwertung, wird dies neben der Einordnung 1 in diesem Kriterium zusätzlich mit der Einordnung 1 in der Rubrik 1 unter "Tore + Regelverstöße" bewertet, <u>Beispiel:</u> <i>Falsche Spielfortsetzung nach fehlerhafter Strafstoßausführung, z.B. Wiederholung statt indirekter Freistoß</i>

D.2.2 ZWEIKAMPFBEWERTUNG

In dieser Rubrik soll die Bewertung der Zweikämpfe, bzw. der Vergehen nach Regel 12 eingeordnet werden. Untergliedert ist diese Rubrik in die Kriterien

- Fußvergehen (u.a. Tackling/Grätschen, Beinstellen, Treten, Stempeln, etc.)
- Oberkörpervergehen (Halten, Stoßen, Ellbogenvergehen, Anspringen, Rempeln, Sperren, etc.)
- Handspiel (Unterscheidung strafbar / nicht-strafbar)
- Unsportlichkeiten im laufenden Spiel / Simulation („Schwalben“, etc.)
- Spielfortsetzungen (Ausführung und Durchführung der Spielfortsetzungen)

Kommt ein Kriterium im konkreten Spiel nicht vor (z.B. Simulation o.ä.), dann verbleibt die Bewertung bei der voreingestellten 4.

Bei (extrem) erhöhten Anforderungen muss explizit begründet werden, weshalb diese vorliegen. Ebenso muss durch den Beobachter dargelegt werden, weshalb eine Einzelentscheidung komplex ist. Dies gilt für Auf- und Abwertungen gleichermaßen. Eine Aufwertung kann auch erfolgen, wenn beispielsweise „weeterspielen“ die richtige Lösung ist. Handelt es sich um eine regeltechnisch anspruchsvolle oder z.B. nicht leicht einsehbare Szene im Strafraum, die mit weiterspielen korrekt bewertet wurde, ist zwingend in dem jeweiligen Kriterium (Fußvergehen, Oberkörpervergehen, Handspiel) eine Aufwertung (+1) vorzunehmen.

Liegt der Schiedsrichter bei der Bewertung eines Strafstoßes in Folge fehlerhafter Zweikampf-/Handbewertung nicht richtig, kann die Einordnung nicht höher als 2 sein (es sei denn es wird über die "+/-"-Funktion aufgewertet).

Wenn der Schiedsrichter bei DOGSO fälschlicherweise auf GK statt RK entscheidet, erfolgt der Abzug (neben der Rubrik 1) auch in der Rubrik Disziplinarkontrolle. Pfeift der Schiedsrichter aber gar nicht, sind sowohl Spielstrafe als auch persönliche Strafe falsch, weshalb es angemessen ist, dies (neben Rubrik 1) in beiden Rubriken (2 und 3) zu

bedenken. Dies gilt in gleicher Form, wenn der SR bei DOGSO fälschlicherweise auf Freistoß und dann als Folgefehler auf RK entscheidet. Wenn für den Beobachter die richtige Entscheidung „Weiterspielen“ gewesen wäre, sind Abwertungen sowohl unter dem technischen Kriterium der Rubrik 2 als auch im Kriterium „Feldverweis mittels Roter Karte“ in der Rubrik 3 und 1 veranlasst.

Werden die Fehler bzw. die Entscheidung durch Eingreifen der SRA oder auf andere Weise (z.B. durch Befragen eines Spielers) vor der Spielfortsetzung korrigiert, so erfolgt der Abzug um einen Punkt geringer als ursprünglich veranlasst.

Einzelbewertung:

➤ Fußvergehen - Faktor 2

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Mehrmalig komplexe Szenen richtig bewertet oder maximale Anforderungen in diesem Bereich fehlerfrei gemeistert
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Korrekte Bewertung einer komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen oder nicht leicht einsehbaren Szene bei einer Strafraumsituation oder in der unmittelbaren Torerzielung (ggf. erst nach Video auflösen) - Fehlerfreie Bewältigung von erhöhten Anforderungen in diesem Bereich, z.B. besonders hohe Anzahl von anspruchsvollen Fußweikämpfen <i>Beispiele:</i> - Korrekte Bewertung eines regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht leicht einzusehenden Fußweikampfs mit der Folge Strafstoß ja oder nein? - Korrekte Bewertung eines regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht leicht einzusehenden Fußweikampfs in unmittelbarer Torentstehung
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Alles richtig erkannt, keine Auffälligkeiten oder kleine Verbesserungsmöglichkeiten bei erhöhten Anforderungen
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - Deutliches Fußvergehen übersehen oder eins geahndet, was deutlich keines war. - Fehlerhafte Bewertung im Zusammenhang mit der Verhängung/Nichtverhängung eines aussichtsreichen Freistoßes. - Ermessensspielraum bei Fußvergehen wird vereinzelt überstrapaziert.
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiele:</i> - Fehlerhafte Bewertung eines komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht leicht einsehbaren Fußweikampfs bei Strafstoß- bzw. bei Feldverweis-Situationen (ggf. erst im Video auflösen). - Fehlerhafte Bewertung eines regeltechnisch nicht gesteigert anspruchsvollen bzw. leicht einsehbaren Fußweikampfs bei SPA-Situationen. - Unmittelbare Torerzielung nach zu Unrecht wegen mutmaßlichem Fußvergehen verhängtem aussichtsreichen Freistoß.
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <i>Beispiele:</i> - Schwerwiegender Einzelfehler im Bereich Fußvergehen (bereits im Realablauf auflösen) - Unmittelbare Torerzielung nach glasklarem Fußvergehen der angreifenden Mannschaft zugelassen - Klar regelkonforme Torerzielung aufgrund fehlerhafter Bewertung eines Fußweikampfs nicht zugelassen - Eindeutig falsche Strafstoßentscheidung im Bereich Fußvergehen - Fehlerhafte Bewertung eines regeltechnisch nicht gesteigert anspruchsvollen bzw. leicht einsehbaren Fußweikampfs bei Strafstoß- bzw. Feldverweis-Situationen

➤ Oberkörpervergehen - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Mehrmalig komplexe Szenen richtig bewertet oder maximale Anforderungen in diesem Bereich fehlerfrei gemeistert
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Korrekte Bewertung einer komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen oder nicht leicht einsehbaren Szene bei einer Strafraumsituation oder in der unmittelbaren Torerzielung (ggf. erst nach Video auflösen) - Fehlerfreie Bewältigung von erhöhten Anforderungen in diesem Bereich, z.B. besonders hohe Anzahl von anspruchsvollen Oberkörperzweikämpfen <i>Beispiele:</i> - Korrekte Bewertung eines regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht leicht einzusehenden Oberkörperzweikampfs mit der Folge Strafstoß ja oder nein? - Korrekte Bewertung eines regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht leicht einzusehenden Oberkörperzweikampfs in unmittelbarer Torerzielung
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Alles richtig erkannt, keine Auffälligkeiten oder kleine Verbesserungsmöglichkeiten bei erhöhten Anforderungen
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - Deutliches OK-Vergehen übersehen oder eins geahndet, was deutlich keines war - Fehlerhafte Bewertung im Zusammenhang mit der Verhängung/Nichtverhängung eines aussichtsreichen Freistoßes - Ermessensspielraum bei Oberkörpervergehen wird vereinzelt überstrapaziert.
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiele:</i> - Fehlerhafte Bewertung eines komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht leicht einsehbaren Oberkörperzweikampfs bei Strafstoß- bzw. bei Feldverweis-Situationen (ggf. erst nach Video auflösen) - Fehlerhafte Bewertung eines regeltechnisch nicht gesteigert anspruchsvollen bzw. leicht einsehbaren Oberkörperzweikampfs bei SPA-Situationen - Unmittelbare Torerzielung nach zu Unrecht wegen mutmaßlichem Oberkörpervergehen verhängtem aussichtsreichen Freistoß
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <i>Beispiele:</i> - Schwerwiegender Einzelfehler im Bereich Oberkörpervergehen (bereits im Realablauf auflösen) - Unmittelbare Torerzielung nach glasklarem Oberkörpervergehen der angreifenden Mannschaft zugelassen - Klar regelkonforme Torerzielung aufgrund fehlerhafter Bewertung eines Oberkörperzweikampfs nicht zugelassen - Eindeutig falsche Strafstoßentscheidung im Bereich Oberkörpervergehen - Fehlerhafte Bewertung eines regeltechnisch nicht gesteigert anspruchsvollen bzw. leicht einsehbaren Oberkörperzweik. bei Strafstoß- bzw. Feldverweis-Situationen

➤ Handspiel - Faktor 2

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Mehrmalig komplexe Szenen richtig bewertet oder maximale Anforderungen in diesem Bereich fehlerfrei gemeistert
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Korrekte Bewertung einer komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen oder nicht leicht einsehbaren Szene bei einer Strafraumsituation oder in der unmittelbaren Torerzielung (ggf. erst nach Video auflösen) - Fehlerfreie Bewältigung von erhöhten Anforderungen in diesem Bereich, z.B. besonders hohe Anzahl von anspruchsvollen Handspielsituationen <u>Beispiele:</u> - Korrekte Bewertung eines regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht leicht einzusehenden Handspiels mit der Folge Strafstoß ja oder nein? - Korrekte Bewertung eines regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht leicht einzusehenden Handspiels in unmittelbarer Torentstehung
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Alles richtig erkannt, keine Auffälligkeiten oder kleine Verbesserungsmöglichkeiten bei erhöhten Anforderungen
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <u>Beispiele:</u> - Übersehen eines strafbaren Handspiels oder Ahndung eines Handspiels, das nicht strafbar war - Fehlerhafte Handspielbewertung im Zusammenhang mit der Verhängung/Nichtverhängung eines aussichtsreichen Freistoßes
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <u>Beispiele:</u> - Fehlerhafte Bewertung eines komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht leicht einsehbaren Handspiels bei Strafstoß- bzw. DOGSO-Situationen (ggf. erst im Video auflösen) - Fehlerhafte Bewertung eines regeltechnisch nicht gesteigert anspruchsvollen bzw. leicht einsehbaren Handspiels bei SPA-Situationen - Unmittelbare Torerzielung nach zu Unrecht wegen mutmaßlichem Handspiel verhängtem aussichtsreichen Freistoß
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <u>Beispiele:</u> - Schwerwiegender Einzelfehler im Bereich Handspiel (bereits im Realablauf auflösen) - Unmittelbare Torerzielung nach eindeutig strafbarem Handspiel der angreifenden Mannschaft zugelassen - Klar regelkonforme Torerzielung aufgrund fehlerhafter Bewertung eines Handspiels nicht zugelassen - Eindeutig falsche Strafstoßentscheidung im Bereich strafbares Handspiel - Fehlerhafte Bewertung eines regeltechnisch nicht gesteigert anspruchsvollen bzw. leicht einsehbaren Handspiels bei Strafstoßvergehen bzw. Feldverweis-Situationen

➤ Unsportlichkeiten / Simulation - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Mehrmalig komplexe Szenen richtig bewertet oder maximale Anforderungen in diesem Bereich fehlerfrei gemeistert
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Korrekte Bewertung einer komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen oder nicht leicht einsehbaren Szene bei einer Unsportlichkeit / Simulation (ggf. erst nach Video auflösen) - Fehlerfreie Bewältigung von erhöhten Anforderungen in diesem Bereich, z.B. besonders hohe Anzahl von anspruchsvollen Unsportlichkeiten / Simulationen <u>Beispiele:</u> - Komplexe Simulation korrekt erkannt und mit idF geahndet. Anmerkung: Wenn bei der Verhängung eines idF infolge Simulation die zwingende Vw unterlassen wird, wird dies mit einem Abzug von -2 in Rubrik 3 bewertet. Ist das Erkennen der Schwalbe komplex und schwierig, kann dennoch eine Aufwertung im Kriterium „Simulation“ erfolgen.
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Alles richtig erkannt, keine Auffälligkeiten oder kleine Verbesserungsmöglichkeiten bei erhöhten Anforderungen
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <u>Beispiel:</u> - Einmalig Unsportlichkeit <u>im laufenden Spiel</u> (z.B. übertriebenes Reklamieren bei laufendem Spiel) nicht geahndet bzw. auf Simulation hereingefallen, bzw. Simulation unterstellt als ein Foul vorlag
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <u>Beispiele:</u> - Falsche Bewertung einer komplexen Einzelsituation im Bereich Unsportlichkeiten / Simulation im Strafraum (ggf. erst nach Video auflösen) - SR erkennt bei nicht leicht einzusehender Situation auf Simulation des Angreifers im Strafraum, obwohl ein ahndungswürdiges Vergehen des Verteidigers vorlag (zusätzliche Bewertung im technischen Kriterium der Rubrik 2, da anders zu bewerten, wenn nur auf weiterspielen erkannt wird). - SR erkennt auf Foul, obwohl in einer komplexen Szene eine Schwalbe vorlag (Zusätzliche Bewertung im technischen Kriterium der Rubrik 2)
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <u>Beispiele:</u> - Schwerwiegender Einzelfehler im Bereich Unsportlichkeiten / Simulation (bereits im Realablauf auflösen) - SR erkennt bei leicht einzusehender Situation auf Simulation des Angreifers im Strafraum, obwohl ein ahndungswürdiges Vergehen des Verteidigers vorlag.

➤ Spielfortsetzungen - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Mehrmalig komplexe Szenen richtig bewertet oder maximale Anforderungen in diesem Bereich fehlerfrei gemeistert
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Korrekte Bewertung einer komplexen Szene (ggf. erst nach Video auflösen) - Fehlerfreie Bewältigung von erhöhten Anforderungen in diesem Bereich, z.B. besonders hohe Anzahl von anspruchsvollen Spielfortsetzungen <i>Beispiele:</i> - SR setzt den Tatort bei einer komplexen, d.h. nicht leicht einsehbaren Szene korrekt knapp außerhalb des Strafraumes fest (Wahrnehmung korrekt) und verhängt korrekt einen Freistoß
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Alle Spielfortsetzungen korrekt und auch regelkonform ausgeführt
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - Einmalig Spielfortsetzung durch die falsche Mannschaft zugelassen (Abstoß statt Eckstoß, Einwurf für die falsche Mannschaft) - Einmalig nicht korrekt oder nicht regelkonform ausgeführte Spielfortsetzung (Durchführung) - Fehler bei schneller Freistoßausführung (quick free-kick) - Tatortfestlegung im Mittelfeld vereinzelt zu großzügig zu kleinlich - Einwurf wird deutlich am falschen Ort ausgeführt
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiele:</i> - SR verhängt einen Strafstoß/Freistoß, obwohl das Vergehen sehr knapp außerhalb/innerhalb des Strafraums war - Wahrnehmungsfehler (erst durch Video auflösbar). - Falsche Bewertung einer komplexen Einzelsituation im Bereich Spielfortsetzungen (ggf. erst nach Video auflösen) - SR-Ball nicht regelkonform oder am falschen Ort oder mit der falschen Mannschaft ausgeführt (Ausführungsfehler).
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <i>Beispiele:</i> - Schwerwiegender Einzelfehler im Bereich Spielfortsetzung - falsche Spielfortsetzung (bereits im Realablauf auflösen) - SR verhängt einen Strafstoß/Freistoß, obwohl das Vergehen deutlich außerhalb/innerhalb des Strafraums war (Wahrnehmungsfehler).

D.3 Disziplinarkontrolle

In dieser Rubrik sollen die Bewertung und Bemessung bzw. der Einsatz der Persönlichen Strafen eingeordnet werden. Untergliedert ist diese Rubrik in die Kriterien:

- Ansprachen/Ermahnungen angemessen bzw. fehlend
- Verwarnungen angemessen bzw. fehlend
- Feldverweise durch Gelb/Rot (Zeitstrafe) angemessen bzw. fehlend
- Feldverweise angemessen bzw. fehlend
- Präsentation (= Aussprache der persönlichen Strafen)

Auch in dieser Rubrik kann es vorkommen, dass ein oder mehrere Kriterien nicht eingeordnet werden müssen, z.B. wenn keine Gelb-Roten oder Roten Karten ausgesprochen werden mussten. Dann verbleibt es bei der voreingestellten Bewertung "4".

Nicht jede ausgesprochene persönliche Strafe ist mit einer Aufwertung in den Kriterien dieser Rubrik zu versehen. Sind Gelbe, Gelb-Rote oder Rote Karten völlig klar und unstrittig, so unterfällt dies dem Erwartungsbereich und führt für sich genommen zu einer Bewertung mit "4".

Beispiel:

- *Ein bereits verwarnter Spieler begeht ein klar und offensichtlich taktisches Foul zur Verhinderung einer guten Angriffssituation.*
- *Nach einer Spielunterbrechung schlägt ein Spieler dem anderen offensichtlich und für jeden einfach erkennbar mit der Hand ins Gesicht.*

Die Bewertung einer ausgesprochenen oder zu Unrecht nicht ausgesprochenen Roten Karte wird neben der Einordnung in dieser Rubrik immer auch in Rubrik 1 (Spielrelevante Einzelszenen) berücksichtigt. Eine Aufwertung in der Rubrik 1 erfolgt im Falle einer Roten Karte nur unter den dort ausgeführten Voraussetzungen.

Wird eine ausgesprochene Persönliche Strafe vom Beobachter als unangemessen/überzogen eingestuft, so erfolgt die Bewertung in dem jeweiligen Kriterium.

Beispiele:

- *Der SR verwarnt einen Spieler, obwohl dies nicht in die bisherige Linie passt und eine Ansprache/Ermahnung ausreichend gewesen wäre. Dies ist unter dem Kriterium "Verwarnungen" als überzogene GK einzuordnen.*
- *Der SR verhängt eine Rote Karte z.B. wegen mutmaßlicher Notbremse, es hätten aber noch andere Verteidiger eingreifen können, so dass Gelb die richtige Personalstrafe gewesen wäre. Dies ist unter dem Kriterium "Feldverweis mittels Roter Karte" als unangemessene RK (und zusätzlich in Rubrik 1) einzuordnen.*

Wäre hingegen statt der ausgesprochenen eine andere Persönliche Strafe nötig gewesen, so ist dies unter der ausgebliebenen persönlichen Strafe einzuordnen.

Beispiele:

- *SR ermahnt, obwohl eine Vw angemessen gewesen wäre, so ist dies unter dem Kriterium "Verwarnungen angemessen bzw. fehlend" als fehlende GK einzuordnen.*
- *SR verwarnt, obwohl eine Rote Karte erforderlich gewesen wäre, so ist dies unter dem Kriterium "Feldverweise mittels Roter Karte" als fehlende RK (und zusätzlich in Rubrik 1) einzuordnen*

Nicht zuletzt bei der Disziplinarkontrolle eröffnet sich für den Schiedsrichter in vielen Fällen ein **Ermessensspielraum**. Soweit die jeweils verhängte persönliche Strafe noch vom Ermessensspielraum gedeckt ist, der Beobachter aber im Einzelfall eine andere persönliche Strafe für die möglicherweise "bessere" Lösung einstuft, ist dies bei der Bewertung nicht negativ zu berücksichtigen. Ggf. kann dies als Hinweis in dem jeweiligen Kriterium eingestellt werden.

Auch Strafen gegen **Teamoffizielle** werden in dieser Rubrik analog der folgenden Hinweise zur Einzelbewertung abgewickelt. Allerdings entfalten Verweise gegen Offizielle mittels Roter Karte keine Spielrelevanz und werden daher **nicht in Rubrik 1** abgebildet.

Ausgesprochene, fehlende oder falsche Rote Karten gegen Spieler werden zusätzlich unter Rubrik 1 berücksichtigt. Bezüglich der dortigen Bewertung/Einordnung wird auf die obigen Ausführungen (Seite 10) verwiesen.

Wird ein Fehler bzw. die Entscheidung des SR durch Eingreifen der SRA oder auf andere Weise (z.B. durch Befragen eines Spielers) vor der Spielfortsetzung korrigiert, so erfolgt der Abzug einen Punkt weniger als ursprünglich veranlasst.

Einzelbewertung:

➤ **Ansprachen / Ermahnungen angemessen bzw. fehlend - Faktor 1**

Unter dem Kriterium "Ansprachen/Ermahnungen" steht vor allem die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit und das Konzept im Umgang mit dem Mittel der Ansprache/Ermahnung im Vordergrund.

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich • Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich • Präzises Erkennen, wann eine disziplinarische Einflussnahme auf die Spieler angemessen ist (z.B. nach gegebenem Vorteil wird der fehlbare Spieler angesprochen) • Ansprachen sehr wirkungsvoll (i.V. mit Prävention) • Angemessener Einsatz der Ansprache in einer komplexen Einzelszene (z.B. Rudelbildung oder Konflikt zwischen zwei Spielern)
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung • Die gesetzten Ansprachen/Ermahnungen waren allen passend und erzielten die gewünschte Wirkung
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich • Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> • <i>Im Einzelfall fehlende/unangemessene Ansprache</i> • <i>Eingeschränkte Wirksamkeit, Variabilität von Ansprachen</i>
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich • Deutliche Verbesserungspotenziale • Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht • Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung • Spielerverwechslung

➤ Verwarnungen angemessen / fehlend - Faktor 2

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Erhöhte Anforderungen in diesem Bereich (z.B. sehr viele GK) werden uneingeschränkt angemessen ausgesprochen - Konsequente Anwendung der Verwarnungen, klare Berechenbarkeit und gute Ausgewogenheit - Nachhaltiges und gut aufeinander aufgebautes Konzept - Korrekte Aussprache einer Verwarnung in einer komplexen Situation (z.B. Reduzierung nach Vorteil oder Strafstoß, Abwägung DOGSO oder SPA) <u>Beispiele:</u> - Korrekte Verwarnung nach einem regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht leicht einsehbaren ballorientierten Vergehen mit Strafstoßfolge - Korrekte Verwarnung nach regeltechnisch anspruchsvoller bzw. nicht leicht einsehbarer Abgrenzung DOGSO oder SPA - Korrektes Nachziehen einer Verwarnung wegen rücksichtslosem Vergehen nach Vorteilsgewährung - Gut abgestimmte Vorgehensweise (Ermahnung - Verwarnung) im Einzelfall, wenn nicht im Erwartungsbereich
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung - Alle ausgesprochenen Verwarnungen sind regeltechnisch korrekt und liegen im Ermessensbereich des SR - Keine Verwarnung fehlt
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <u>Beispiele:</u> - Eine fehlende / nicht angemessene GK außerhalb des Ermessensbereich - Konzept nicht plausibel (z.B. Disbalance)
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <u>Beispiele:</u> - Fehlen einer Pflicht-Verwarnung / zwingenden Gelbe Karte - SR ahndet das zu frühe Herauslaufen aus der Mauer, unterlässt aber die zwingende GK - SR ahndet das unerlaubte Spielfeldbetreten mit der richtigen Spielstrafe, unterlässt aber die zwingende GK - SR ahndet eine „Schwalbe“, unterlässt aber die zwingende GK
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung - Spielerverwechslung <u>Beispiele:</u> - Drei oder mehr fehlende / nicht angemessene GK - Fehlen von technischen Pflicht-VW im Wiederholungsfall - Spieler Nr. 5 begeht ein rücksichtsloses Vergehen, jedoch wird Spieler Nr. 15 verwarnt.

➤ Feldverweise durch Gelb/Rot (Zeitstrafe) angemessen bzw. fehlend - Faktor 3

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Erhöhte Anforderungen in diesem Bereich werden uneingeschränkt angemessen ausgesprochen - Konsequente Anwendung der GR-Karten/ZS, klare Berechenbarkeit und gute Ausgewogenheit - GR-Karte passt optimal in das Disziplinarkonzept, wirkt stark zur Beruhigung des Spiels und der Emotionen - Korrekte Aussprache einer GR-Karte (2. Verwarnung) in einer komplexen Situation (z.B. Reduzierung nach Vorteil oder Strafstoß, Abwägung DOGSO oder SPA) <u>Beispiele:</u> - Korrekte 2. Verwarnung nach einem regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht leicht einsehbaren ballorientierten Vergehen mit Strafstoßfolge - Korrekte 2. Verwarnung nach regeltechnisch anspruchsvoller bzw. nicht leicht einsehbarer Abgrenzung DOGSO oder SPA
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung - Alle ausgesprochenen Gelb/Roten-Karten (Zeitstrafen) sind regeltechnisch korrekt und liegen im Ermessensbereich des SR - Keine GR-Karte (ZS) fehlt
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <u>Beispiel:</u> - GR-Karte (2. Verwarnung) angemessen, jedoch war die 1. Vw überzogen/unangemessen
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen - Eine GR-Karte (ZS) nicht angemessen bzw. fehlend <u>Beispiele:</u> - Ein zu Recht bereits verwarnter Spieler begeht ein rücksichtsloses Foul. Die erforderliche GR-Karte wird nicht ausgesprochen. - Ein zu Recht bereits verwarnter Spieler begeht lediglich ein fahrlässiges Foul. Die ausgesprochene GR-Karte ist überzogen.
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung - Spielerverwechslung - GR-Karte ohne 1. Verwarnung <u>Beispiele:</u> - Der noch nicht verwarnte Spieler Nr. 5 begeht ein rücksichtsloses Vergehen, jedoch wird der bereits verwarnte Spieler Nr. 15 mit der GR-Karte verwiesen. - Obwohl der Spieler Nr. 5 noch keine Gelbe Karte gesehen hat, wird er mit einer GR-Karte verwiesen.

➤ Feldverweise mittels Roter Karte angemessen / fehlend - Faktor 3

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Erhöhte Anforderungen in diesem Bereich (z.B. mehrere Rote Karten) werden uneingeschränkt angemessen ausgesprochen - Konsequente Anwendung der Roten Karten, klare Berechenbarkeit und gute Ausgewogenheit - Rote Karte passt optimal in das Disziplinarkonzept, wirkt stark zur Beruhigung des Spiels und der Emotionen - Korrekte Aussprache einer Roten Karte in einer komplexen Situation (z.B. Abwägung DOGSO oder SPA oder DOGSO bei Strafstoß) <u>Beispiele:</u> - Korrekte Rote Karte nach einem regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht leicht einsehbaren gegnerorientierten Vergehen mit Strafstoßfolge - Korrekte Rote Karte nach regeltechnisch anspruchsvoller bzw. nicht leicht einsehbarer Abgrenzung DOGSO oder SPA
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung - Alle ausgesprochenen Roten Karten sind regeltechnisch korrekt und liegen im Ermessensbereich des SR - Keine Rote Karte fehlt
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich nur über "+/-"-Funktion möglich
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale <u>Beispiele:</u> - fehlerhaft ausgesprochene / nicht ausgesprochene Rote Karte bei komplexer Situation und/oder erhöhten Anforderungen - Unterlassen der erforderlichen bzw. Verhängung einer überzogenen Roten Karte in einer regeltechnisch anspruchsvollen bzw. nicht leicht einsehbaren Situation (ggf. erst im Video auflösbar) - Bei einem schnellen Gegenangriff wird der Stürmer vom letzten Verteidiger knapp innerhalb des Strafraumes durch ein gegnerorientiertes Halten zu Fall gebracht. Der SR erkennt auf Strafstoß und Vw.
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung - Spielerverwechslung <u>Beispiele:</u> - In einer leicht einsehbaren Situation wird der Stürmer vom letzten Verteidiger deutlich innerhalb des Strafraumes durch ein gegnerorientiertes Halten zu Fall gebracht. Der SR erkennt auf Strafstoß und Vw. - Spieler Nr. 5 begeht eine Notbremse, jedoch wird der Spieler Nr. 15 mit der Roten Karte des Feldes verwiesen.

➤ Präsentation - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich • Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich • Korrekte Abhandlung bei im Einzelfall erhöhten Anforderungen <i>Beispiele:</i> • <i>Fehlbarer Spieler wird souverän aus Rudel separiert</i> • <i>Die erforderliche Personalstrafe wird zügig präsentiert und nimmt dadurch erkennbar die Hektik und Unruhe aus der Situation</i> • <i>Zeitgerechtes Präsentieren mit der Aussprache der Personalstrafe, um ggf. weitere Faktoren in die Entscheidungsfindung einzubinden</i> • <i>Aussprache wirkt souverän und ruhig und erzielt dadurch zusätzliche Wirkung / Akzeptanz</i>
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung • Alle persönlichen Strafen wurden angemessen präsentiert
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich • Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> • <i>Karte wird in Spielertraube oder in den Rücken gezeigt</i> • <i>Aussprache der Personalsprache erfolgt ohne sachlichen Grund verzögert und verliert dadurch an Wirkung</i> • <i>Aussprache der Personalstrafe erfolgt bei einer komplexen Szene zu schnell und verhindert so, dass weitere Faktoren in die Entscheidungsfindung eingebunden werden können</i> • <i>Präsentation wirkt hektisch, unsicher und erzielt dadurch weniger Wirkung</i>
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich • Deutliche Verbesserungspotenziale • Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht • Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <i>Beispiele:</i> • <i>Kein Gespür für die Präsentation der Personalstrafen</i> • <i>Durchgehend zu viel Theatralik und damit eingebüßte Akzeptanz</i> • <i>Siehe 3 bezogen auf sämtliche ausgesprochenen Personalstrafen</i>

D.4 Persönliches Auftreten

Das persönliche Auftreten ist neben der reinen Entscheidungsqualität ein bedeutsamer Faktor für die Leistungsbewertung. In dieser Rubrik sollen Verhaltensmerkmale (4.1) sowie Kommunikation und Körpersprache (4.2) bewertet werden.

D.4.1 VERHALTENSMERKMALE

Vom Bewertungsfaktor herausgehoben ist das Kriterium der Akzeptanz, ein Gradmesser, der meist über das gesamte Spiel beurteilt wird. Auch bei weiteren Kriterien dieser Rubrik wird die Bewertung vermehrt auf dem Gesamteindruck beruhen, z.B. ob ein SR über die gesamte Spieldauer berechenbar vorgeht bzw. seine Entscheidungen schnell und ohne jeglichen Anschein der Unsicherheit getroffen hat. Aber auch Einzelentscheidungen können ihren Niederschlag finden, z.B. wenn sich der SR in einer komplexen Szene besonders clever oder unclever verhalten hat oder z.B. eine komplexe Rudelbildung durch rasches Eingreifen entschärft. Auch das Befolgen von Anweisungen (die in den verschiedenen Regional- und Landesverbänden variieren können) gehört zu einem persönlichen Verhaltensmerkmal des Schiedsrichters und wird daher in dieser Rubrik abgebildet und bewertet.

Einzelbewertung:

➤ Akzeptanz / Persönlichkeit - Faktor 2

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - SR gelingt es auch in schwierigeren Phasen des Spiels stets akzeptiert zu bleiben - Komplexe, umstrittene Situationen werden durch eine natürliche Autorität und Akzeptanz gelöst <i>Beispiele:</i> - Selbst bei unpopulären Entscheidungen erntet der SR aufgrund seines Auftretens ein hohes Maß an Akzeptanz - SR stellt erkennbar die gewünschte und situationsbezogen erforderliche Persönlichkeit dar
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung SR ist die gewünschte und akzeptierte Persönlichkeit auf dem Platz
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - Entscheidungen werden vereinzelt nicht akzeptiert - Vereinzelt protestieren Spieler nach Entscheidungen, was erkennbar an eingeschränkter Akzeptanz liegt
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

➤ Berechenbarkeit - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - SR besticht durch absolute Berechenbarkeit auch in schwierigen Spielphasen - SR verfolgt auch in komplexen Spielsituationen eine absolut berechenbare Linie - Vergleichbare Situationen werden absolut gleich behandelt. <i>Beispiel:</i> - Aufgrund der vorgegebenen Linie können sich Spieler und Umfeld bereits auf die zu erwartende Reaktion des SR einstellen.
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung - Die Entscheidungen folgen im Wesentlichen einer einheitlichen Linie - Vergleichbare Reaktion bei ähnlichen Sachverhalten
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - Eine klare Linie ist vereinzelt nicht zu erkennen - Vereinzelt werden ähnliche Sachverhalte unterschiedlich gelöst - Einmal wird die Tatortfestlegung im Mittelfeld sehr kleinlich, ein anderes Mal sehr großzügig ausgelegt
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

➤ Durchsetzungsvermögen - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich • Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich • SR besticht durch natürliches/authentisches Durchsetzungsvermögen in schwierigen Spielphasen • Dem SR gelingt es, in einer anspruchsvollen Situation auch gegen Widerstände die erforderlichen Maßnahmen umzusetzen <i>Beispiel:</i> • Bei einer anspruchsvollen Rudelbildung kann sich der SR durchsetzen und die fehlbaren Spieler klar separieren und anschließend sanktionieren.
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich • Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> • Vereinzelt hat der SR Schwierigkeiten sich durchzusetzen, muss Entscheidungen nochmals zusätzlichen Nachdruck verleihen • SR gelingt es vereinzelt nicht, den erforderlichen Mauerabstand zeitgerecht herzustellen.
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich • Deutliche Verbesserungspotenziale • Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht • Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

➤ Entscheidungssicherheit / -schnelligkeit - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - SR besticht durch ein hohes Maß an Sicherheit in seinen Entscheidungen auch bei regeltechnisch anspruchsvollen Situationen - Die Entscheidung wird in komplexen Szenen zeitnah zum Vergehen getroffen und erzielt dadurch ein hohes Maß an Akzeptanz <i>Beispiele:</i> - In einer regeltechnisch anspruchsvollen Strafraumszene entscheidet der SR ohne zu Zögern auf Strafstoß und erntet so ein hohes Maß an Akzeptanz. - Auch in komplexen Situationen vermittelt der SR u.a. durch klare Gestik und Körpersprache ein hohes Maß an Sicherheit in seinen Entscheidungen.
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Entscheidungen werden zeitnah und mit sicherer Außenwirkung getroffen
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - Vereinzelt werden Entscheidungen verzögert/verspätet (auf Zuruf) getroffen. - Vereinzelt werden getroffene Entscheidungen (z.B. Abstoß/Eckstoß) im Nachhinein korrigiert. - Im Gegensatz zum unpassenden Eingriffszeitpunkt, bei dem der SR das Vergehen erkennt und lediglich nicht zum zweckmäßigen Zeitpunkt pfeift, wird hier das Vergehen als solches verspätet erkannt oder erst nach Protesten geahndet.
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiele:</i> - Unsichere und zeitlich unpassende Entscheidungsfindung in komplexen, da regeltechnisch anspruchsvollen oder/und nicht leicht einsehbaren Situation - SR ist sich erkennbar unsicher, wie das Spiel fortgesetzt werden muss, wenn kurzzeitig 12 Spieler auf dem Feld standen und das Spiel deswegen unterbrochen wurde.
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

➤ Cleverness / Taktisches Verhalten - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich • Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich • SR verhält sich auch in komplexen Situationen clever und wählt jeweils eine spieldienliche Maßnahme • SR schöpft den Ermessensspielraum clever aus
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung • SR legt spieldienliche Cleverness und taktisches Verhalten an den Tag
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich • Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> • Bei 50/50-Entscheidungen wird die weniger spieldienliche Entscheidung (z.B. Abstoß/Eckstoß oder Einwurf für die entsprechende Mannschaft) gewählt. • SR pfeift unmittelbar nach einer umstrittenen Entscheidung zur Halbzeit und bewirkt hierdurch, dass sich die Proteste in seine Richtung kanalisieren.
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich • Deutliche Verbesserungspotenziale • Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht • Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

➤ Anweisungsgerechtes Vorgehen - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Aufmerksame und weisungsgerechte Umsetzung von nicht alltäglichen Anweisungen <i>Beispiele:</i> - Vorbildliches Verhalten bei schweren Verletzungen von Spielern, Einwirkungen auf das Spiel wie z.B. Gewitter, Zuschauerverhalten - Aufmerksame Umsetzung von Anweisungen bei einer gewissen Komplexität und Schwierigkeit (Abgrenzung zum Erwartungsbereich beachten!)
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele (Vorgaben im Landesverband können variieren):</i> - Nicht gewissenhafter Umgang bei der Ausführung von Anweisungen - Keine Maßnahme beim Schmucktragen der Spieler - Zulassen von andersfarbigen Unterziehhemden /-hosen - Zulassen von Unbeteiligten (Zuschauer, Kinder) in der Technischen Zone oder am Spielfeldrand
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

D.4.2 KOMMUNIKATION UND KÖRPERSPRACHE

In diesen Kriterien werden das Verhalten des Schiedsrichters im Umgang mit den Spielern bzw. Teamoffiziellen und die Außenwirkung eingeordnet. Auch hier wird die Bewertung meist auf dem Gesamteindruck über das ganze Spiel beruhen, ohne dass nicht auch durch Einzelszenen eine Auf- oder Abwertung erfolgen kann. Generell gilt, dass sich in diesen eher "weichen" Kriterien die Abweichungen von der Normbewertung klar und eindeutig durch Belegszene nachvollziehen lassen müssen.

Das Kriterium "Kommunikation" ist nicht zu verwechseln mit den Ermahnungen und deren Wirkungsgrad, Timing und Nachhaltigkeit aus Rubrik 3. Hier liegt der Schwerpunkt auf dem Umgang mit den Spielern. Ebenso gilt dies für die Präsentation von Entscheidungen.

Einzelbewertung:

➤ **Kommunikation (Ansprache/Dialog) - Faktor 1**

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - SR wirkt durch gezielte Kommunikation spieldienlich auf das Verhalten der Spieler ein und übt somit natürliche Leitungsfunktion. - SR reagiert auch in komplexen Situationen besonnen und verbindlich, ohne den erforderlichen Nachdruck in seinen Ansprachen vermissen zu lassen - SR ist aktiv durch verbale Einwirkungen und verschafft damit seinem Gesamtauftritt eine gesteigerte Akzeptanz und Anerkennung <u>Beispiele:</u> <i>SR versteht es geschickt, durch effektive Dialoge mit "Ankerspielern" diese auf seine Seite zu bringen und ein gutes "Betriebsklima" zu erzeugen.</i> <i>Durch wirkungsvolle Kommunikation geht der SR bereits präventiv gegen Zeitspiel vor.</i> <i>Nach einem gegebenen Vorteil werden im Anschluss sowohl fehlbarer als auch gefoulter Spieler angesprochen und die Entscheidung so nachhaltig gestärkt und Signalwirkung erzeugt.</i> <i>Das Kommunikationsverhalten des SR besticht durch eine Klarheit und einen besonnenen, der Situation angemessen freundlichen, aber bestimmten Umgangston.</i> <i>SR erreicht erkennbar die Spieler durch seine Art der Kommunikation</i> <i>Im Dialog mit den Spielern geht der SR als eindeutiger "Gewinner" hervor</i>
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <u>Beispiele:</u> <i>SR lässt vereinzelt Möglichkeiten der kommunikativen Einwirkung auf die Spieler ungenutzt.</i> <i>Das Kommunikationsverhalten des SR wirkt in Einzelfällen distanziert, unnahbar, unverbindlich, überheblich.</i> <i>Dem SR gelingt es vereinzelt nicht, einen "Draht zu den Spielern" aufzubauen.</i>
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <u>Beispiel:</u> <i>SR schreit Spieler unangemessen an oder vergreift sich in gravierender Form im Ton.</i>

➤ Präsentation (Gestik/Mimik/Pfiffe) - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich • Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich <u>Beispiele:</u> • SR besticht auch in komplexen Situationen durch eine zweckmäßige, unmissverständliche Gestik und unterstreicht dadurch die Sicherheit seiner Entscheidung. • SR gewinnt Sympathien durch eine angemessene Mimik, z.B. auch mal ein Lächeln in der passenden Situation und erzielt so erkennbaren Benefit in puncto Akzeptanz und Anerkennung • Situationsangemessene Pfiffgestaltung, die erkennbar zur nachhaltigen Akzeptanz der Entscheidung beiträgt
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich • Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <u>Beispiele:</u> • Vereinzelt unangemessene Gestik, z.B. durch hektische, kleinteilige Handzeichen, zu viel Theatralik • Vereinzelt nicht authentisch wirkende, aufgesetzte Mimik (z.B. unangemessenes Lachen) • Vereinzelt nicht dem Vergehen angepasste Pfiffgestaltung (z.B. zu lange oder zu kurze, zu leise oder zu durchdringende Pfiffe) • Monotone Pfiffe
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich • Deutliche Verbesserungspotenziale • Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht • Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

➤ Körperspannung / Distanz - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - SR besticht durch eine auch in komplexen Situationen angemessene Körperspannung und vermittelt so einen fokussierte, konzentrierten Eindruck - SR findet auch in der Körpersprache eine gute Balance zwischen einem konsequenten und situationsbezogen angemessenen lockeren Auftreten - SR behält auch in komplexen Szenen seine "überlegene" Stellung und dokumentiert dadurch Souveränität und Leitung <i>Beispiel:</i> - SR wahrt stets die angemessene Distanz ohne überheblich zu wirken
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - SR lässt vereinzelt die Körperspannung vermissen, was als Zeichen der Unsicherheit oder gar des Desinteresses ausgelegt werden kann - SR lässt gelegentlich die angemessene Distanz vermissen, fasst Spieler an oder wird angefasst.
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

D.5 Fitness und Stellungsspiel

Die Rubrik 5 ist aufgeteilt in Fitness (5.1) und Stellungsspiel (5.2). Unter "Fitness" sollen die körperlichen Voraussetzungen und athletischen Fähigkeiten des Schiedsrichters eingeordnet werden und unter "Stellungsspiel" die Positionierung bzw. Spielnähe auf dem Spielfeld sowie im laufenden Spiels wie auch bei Standards.

D.5.1 FITNESS

Auch in dieser Rubrik werden die Kriterien meist über das gesamte Spiel betrachtet, z.B. wie verhält sich insgesamt die Ausdauer des SR bzw. seine Sprintfähigkeit auch gegen Ende des Spiels.

Einzelbewertung:

➤ Ausdauer - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Tadellose Ausdauer / Kondition bei erhöhten Anforderungen <i>Beispiele:</i> - Selbst bei vielen Richtungswechseln und Gegenangriffen kann der SR mühelos dem Spiel folgen - Bei erhöhten Anforderungen im läuferischen Bereich sind keinerlei konditionellen Mängel erkennbar
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - Mit zunehmender Spieldauer lässt der SR konditionell nach - Vereinzelt kann der SR bei schnellen Gegenangriffen nicht adäquat folgen
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiel:</i> - Mangelnde Bereitschaft, die läuferische Leistungsfähigkeit zu präsentieren
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

➤ Sprint - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich • Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich • Exzellente Sprintfähigkeit bei erhöhten Anforderungen <i>Beispiel:</i> • <i>Durch sprintstarke Tempoverschärfungen bringt sich der SR stets in eine gute Entscheidungsposition</i>
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich • Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> • <i>SR kann bei Spielverlagerung nicht adäquat folgen</i> • <i>Vereinzelt gelingt es dem SR nicht, durch eine angemessene Tempoverschärfung dem Spiel zu folgen</i>
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich • Deutliche Verbesserungspotenziale • Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiel:</i> • <i>Allgemein ist das Sprinttempo zu langsam</i>
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht • Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

➤ Athletik / Variabilität - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich • Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich • SR besticht auch bei erhöhten läuferischen Anforderungen durch einen leichtfüßigen, athletischen Laufstil <i>Beispiele:</i> • Auch bei zahlreichen Richtungswechseln und Gegenangriffen zeigt der SR durchgängig eine exzellente Athletik • Bei erhöhten läuferischen Anforderungen variiert der SR situationsbezogen den Laufstil (Rückwärtslaufen, Site-Steps etc.)
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich • Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten • Auf Richtungswechsel wird vereinzelt unzureichend reagiert <i>Beispiele:</i> • Vereinzelt wirkt der Laufstil schwerfällig • Zu geringe Variation im Laufspiel, SR dreht dem Spiel vereinzelt den Rücken zu
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich • Deutliche Verbesserungspotenziale • Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiel:</i> • Deutliche Defizite im athletischen Bereich
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht • Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

D.5.2 STELLUNGSSPIEL

Hier soll eingeordnet werden, wie der Schiedsrichter über die gesamte Spieldauer seine Positionierung wählt, um die Spielvorgänge beurteilen zu können. Wenn mehrfach z.B. ein Stoßen in den Rücken nicht erkannt wird, weil der Schiedsrichter nicht die Seiteneinsicht gewinnt, dann ist dies hier als „Fehlerursache“ (neben den verpassten Einzelvergehen in Rubrik 2.2) entsprechend einzuordnen.

Antizipieren und entsprechendes Positionieren ist eine wichtige Grundeigenschaft eines erfolgreichen Schiedsrichters. Von besonderer Bedeutung ist hierbei die Spielnähe und der Einblick (Winkel?) vor allem bei Strafraumsituationen, weshalb diesem Aspekt bei der Einordnung in den Kriterien „Spielnähe / Präsenz“ bzw. „Einblick und Positionierung laufendes Spiel“ gesteigertes Augenmerk beigemessen werden kann.

Standardsituationen entscheiden immer häufiger Spiele, weshalb es wichtig für den Schiedsrichter ist, sich dann bestmöglich zu positionieren, um möglichst alle parallel laufenden Vorgänge einsehen zu können. Auch hier sind Einblick und Positionierung über die gesamte Spieldauer zu bewerten, aber auch Einzelszenen (z.B. das Nichterkennen von einem klaren Stoßen nach einem Eckstoß aufgrund unzureichender Positionierung) zu berücksichtigen.

Einzelbewertung:

➤ Einblick und Positionierung laufendes Spiel - Faktor 2

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Sehr gute Positionierung bei erhöhten Anforderungen <u>Beispiele:</u> - SR antizipiert die Spielentwicklung gut und bringt sich bei einer komplexen Situation, insb. im oder unmittelbar am Strafraum in eine sehr gute Position, um die Szene richtig lösen zu können. - Bei Zweikämpfen im Strafraum rückt der SR mehrfach sehr gut nach und bringt sich in eine exzellente Entscheidungsposition (Herstellen von Winkeln bei durchgängiger Spielnähe)
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten - SR antizipiert teilweise zu spät <u>Beispiele:</u> - Die Laufwege/die Positionierung im laufenden Spiel sind vereinzelt, insbesondere im oder unmittelbar am Strafraum unzweckmäßig gewählt - SR stört vereinzelt aufgrund seiner Position den Spielaufbau bzw. Spielfluss - SR wird aufgrund unzweckmäßigem Positionsspiel vereinzelt angeschossen
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <u>Beispiel:</u> - Grundlegend mangelndes Verständnis für die passende Positionierung
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <u>Beispiele:</u> - SR orientiert sich durchgängig an keinem erkennbaren Muster für das Laufspiel - Aufgrund unzweckmäßiger Positionierung wird SR mehrfach angeschossen und stört mehrfach den Spielaufbau

➤ Einblick und Positionierung Spielfortsetzungen - Faktor 2

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Sehr gute Positionierung bei erhöhten Anforderungen <i>Beispiel:</i> - SR bringt sich bei komplexen Standardsituationen in eine optimale Position, um die Positionskämpfe und Zweikämpfe bewerten zu können.
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - SR lässt vereinzelt die Spielfortsetzung zu, obwohl er sich noch nicht in eine zweckmäßige Position gebracht hat. - Vereinzelt fehlt bei Spielfortsetzungen die zweckmäßige Einsicht in die Zweikämpfe
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiel:</i> - Grundlegend mangelndes Verständnis für die passende Positionierung bei Spielfortsetzungen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

➤ Spielnähe / Präsenz - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - SR erreicht auch bei erhöhten Anforderungen durchgängig eine gute Spielnähe und kann so alle Entscheidungen, insbesondere spielrelevante Szenen, aus optimaler Distanz treffen. - Spielnähe dank Antizipation <i>Beispiele:</i> - SR ist bei sich anbahnenden Konflikten (z.B. Rudel) sofort präsent und kann so die Situation sofort deeskalieren. - SR entscheidet dank einer sehr guten Spielnähe auch komplexe Szenen im oder unmittelbar am Strafraum korrekt.
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - Vereinzelte ist der SR zu nah am Spielgeschehen/ zu weit weg vom Spielgeschehen und kann dadurch die Spielsituation nicht richtig bewerten. - Bei sich anbahnenden Konflikten (z.B. Spieleransammlungen) zeigt der SR vereinzelt zu wenig Präsenz
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

D.6 Teamarbeit

In dieser Rubrik soll - jedoch rein bezogen auf den SR - die Zusammenarbeit des SR mit den beiden SRA, bzw. wo gegeben 4.OFF, eingeordnet werden. Die Bewertungen in dieser Rubrik fließen nur in die Gesamtnote des SR ein, daher sind alle Entscheidungen, die ausschließlich im Verantwortungsbereich des SRA bzw. 4.OFF liegen, nicht in dieser Rubrik, sondern ausschließlich in den Rubriken 7, 8 oder 9 zu bewerten.

Wichtig ist hier, dass die vom SR als Gesamtverantwortlichen verteilten Kompetenzen und auch die Teamabsprachen beachtet werden. Lässt sich die Ursache für eine richtige oder falsche Assistenten-Entscheidung allerdings z.B. auf die (gute oder unzureichende) Teamabsprache zurückführen, so muss auch der SR hierfür innerhalb dieser Rubrik auf- oder abgewertet werden. Auch hier gilt, dass gewisse Entscheidungen je nach Spielklasse als Erwartungsbereich vorausgesetzt werden müssen und daher nicht zu einer Aufwertung führen. Zeigt der SRA z.B. deutlich zu früh eine strafbare Abseitsposition an und der SR "überstimmt" dies, weil sich die Situation offensichtlich anders entwickelt, so ist das "Überstimmen" alleine kein Aufwertungsgrund. Aufgewertet werden soll aber bei einer exzellenten Zusammenarbeit, wenn z.B. eine knifflige Szene gemeinsam korrekt entschieden wird. Wird eine falsche Entscheidung des SR (z.B. falsche Spielfortsetzung, Spielerverwechslung, etc.) durch einen SRA bzw. 4.OFF vor der Spielfortsetzung korrigiert, so gehört dies nicht in diese Rubrik, sondern ist dem SR das Defizit in der entsprechenden Rubrik mit einem Punkt weniger Abzug als ursprünglich veranlasst einzuordnen und der SRA/4.OFF in der ihn betreffenden Rubrik aufzuwerten.

Beruht eine Entscheidung wesentlich auf dem Input des SRA, den der SR übernimmt, so findet diese Entscheidung in der Leistungsbewertung des SR sowohl im Positiven wie im Negativen Fall volle Berücksichtigung. Dies gilt nicht, wenn sich z.B. ein Vergehen im Rücken des SR abspielte, dann findet die Entscheidung nur beim SRA Niederschlag.

Einzelbewertung:

➤ Zusammenarbeit Regel 12 - Faktor 2

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Korrekte Bewertung einer komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen oder nicht leicht einsehbaren Situation <u>Beispiele:</u> - Im Zusammenwirken zwischen SR und SRA wird ein Vergehen (Foul/Hand) in einer unübersichtlichen Strafraumsituation richtig bewertet und mit der erforderlichen Spielstrafe oder weiterspielen korrekt abgehandelt. - Im Zusammenwirken zwischen SR und SRA wird der Tatort bei einem Vergehen knapp innerhalb/außerhalb des Strafraums richtig festgelegt.
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung - Allgemeine Konformität, keine Unstimmigkeiten bei der Bewertung der Spielvorgänge erkennbar - SR und SRA verfolgen eine einheitliche Linie bei der Bewertung der Zweikämpfe im jeweiligen Verantwortungsbereich
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <u>Beispiele:</u> - Linie bei der Zweikampfbewertung von SR und SRA stimmt vereinzelt nicht überein. - Spielvorgänge, die der SRA als regelkonform einordnet, werden vom SR vereinzelt als Vergehen geahndet. - Spilleitung leidet vereinzelt unter einer erkennbar unzureichenden Teamabsprache
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <u>Beispiel:</u> - Im Zusammenwirken zwischen SR und SRA wird ein Vergehen (Foul/Hand) in einer komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen oder nicht leicht einsehbaren Strafraumsituation falsch bewertet und mit der falschen Spielstrafe oder unzutreffend mit weiterspielen abgehandelt (ggf. erst durch Video auflösbar).
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <u>Beispiel:</u> - Im Zusammenwirken zwischen SR und SRA wird ein Vergehen (Foul/Hand) in einer nicht komplexen, leicht einsehbaren Situation (bereits im Realablauf wahrzunehmen) falsch bewertet und mit der falschen Spielstrafe oder unzutreffend mit weiterspielen abgehandelt.

➤ Zusammenarbeit Disziplinarkontrolle - Faktor 2

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Korrekte disziplinarische Bewertung einer komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen oder nicht leicht einsehbaren Situation <i>Beispiele:</i> - Im Zusammenwirken zwischen SR und SRA werden bei einer Rudelbildung die erforderlichen persönlichen Strafen ausgesprochen - Im Zusammenwirken zwischen SR und SR wird bei einem nicht leichteinsehbaren groben Foulspiel die korrekte Disziplinarstrafe verhängt
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Allgemeine Konformität, keine Unstimmigkeiten bei der disziplinarischen Einordnung der Spielvorgänge erkennbar
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiel:</i> - SR bedient sich vereinzelt nicht der Hilfe des SRA bei der disziplinarischen Bewertung einer Szene
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiele:</i> - Unzutreffende disziplinarische Bewertung einer komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen oder nicht leicht einsehbaren Situation (ggf. erst durch Video auflösbar) wegen unzureichendem Zusammenwirken zwischen SR und SRA - Fehlendes Zusammenwirken zwischen SR und SRA bei der Verhängung einer klar erforderlichen VW (Pflichtverwarnung) - Im Zusammenwirken zwischen SR und SRA wird bei einer komplexen DOGSO-Situation nicht die erforderliche Rote Karte verhängt.
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <i>Beispiele:</i> - Unzutreffende disziplinarische Bewertung einer nicht komplexen, leicht einsehbaren Situation (bereits im Realablauf wahrzunehmen) wegen unzureichendem Zusammenwirken zwischen SR und SRA - Im Zusammenwirken zwischen SR und SRA wird ein offensichtlich feldverweismwürdiges Vergehen nicht disziplinarisch geahndet.

➤ Zusammenarbeit Abseits - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Korrekte Bewertung einer komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen oder nicht leicht einsehbaren Situation aus dem Bereich Abseits <i>Beispiel:</i> - Im Zusammenwirken zwischen SR und SRA wird bei einer Torerzielung die Regelauslegung bzgl. Abseits (z.B. obvious action, line of vision, etc.) richtig bewertet
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Allgemeine Konformität, keine Unstimmigkeiten bei der Bewertung von Abseitssituationen
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - SR erkennt die berechtigte Abseitsanzeige des SRA vereinzelt sehr (zu) spät - SR übernimmt eine Abseitsbewertung des SRA obwohl ein Überstimmen regeltechnisch zutreffend oder spieldienlicher gewesen wäre.
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiele:</i> - Unzutreffende Bewertung einer komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen oder nicht leicht einsehbaren Situation aus dem Bereich Abseits (ggf. erst durch Video auflösbar) - Im Zusammenwirken zwischen SR und SRA wird bei einer Torerzielung die Regelauslegung bzgl. Abseits (z.B. obvious action, line of vision, etc.) falsch bewertet
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <i>Beispiele:</i> - Unzutreffende Bewertung einer nicht komplexen oder leicht einsehbaren Situation aus dem Bereich Abseits (bereits im Realablauf wahrzunehmen) - SR übernimmt auf eine Abseitsanzeige des SRA obwohl eindeutig kein strafbares Abseits vorliegt.

➤ Übereinstimmung Spielfortsetzungen - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Mehrfach korrekte Bewertung der Spielfortsetzung in komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen oder nicht leicht einsehbaren Situationen <i>Beispiel:</i> <i>Im Zusammenwirken zwischen SR und SRA wird mehrfach in anspruchsvollen Situationen die Einwurfrichtung oder die Frage Abstoß oder Eckstoß zutreffend gelöst.</i>
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Allgemeine Konformität, keine Diskrepanzen in der Entscheidungsfindung in Bezug auf Spielfortsetzungen
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> <i>SR stimmt bei der Einwurfrichtung bzw. Abstoß/Eckstoß vereinzelt nicht mit dem SRA überein</i> <i>Entscheidungsfindung bei Spielfortsetzungen leidet vereinzelt aufgrund einer erkennbar unzureichenden Teamabsprache</i>
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiel:</i> <i>SR entscheidet mehrfach trotz gegenteiligen Anzeigens des SRA in "die andere Richtung"</i>
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <i>Beispiel:</i> <i>SR entscheidet trotz gegenteiliger Anzeige des SRA in einer eindeutigen Situation unzutreffend "in die andere Richtung".</i>

➤ Kommunikation - Faktor 1

Vermeehrt kommen bereits in den unteren Amateurspielklassen neben den Funk-Fahnen auch Headset-Systeme zum Einsatz. Dementsprechend muss in diesem Kriterium der Erwartungsbereich an den jeweils verwendeten oder nicht verwendeten technischen Hilfsmitteln ausgerichtet werden. Da der Beobachter in der Regel den "Funkverkehr" über Head-Set nicht nachvollziehen kann, ist sowohl bei positiven als auch bei optimierbaren Situationen hier eher Zurückhaltung bei der Einordnung geboten. Bewertungsrelevant sind eher offensichtlich positive oder negative Situationen, die aus dem Kommunikationsverhalten, insbesondere dem non-verbalen, zwischen SR und SRA herrühren.

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich • Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich <i>Beispiele:</i> • <i>Gute non-verbale Übereinstimmung mittels Zeichengebung</i> • <i>Zeitgerechte Übernahme nach Blickkontakt bzw. Zeichengebung</i>
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich • Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiel:</i> • <i>Zu späte oder unzureichende non-verbale Kommunikation im Einzelfall</i>
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich • Deutliche Verbesserungspotenziale • Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiel:</i> • <i>Mehrfach wird aufgrund unzureichender oder mangelhafter non-verbaler Kommunikation falsch entschieden</i>
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht • Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

D.7 SR-Assistenten

D.8 SR-Assistenten

In den Rubriken 7 und 8 wird rein die Leistung der SRA in insgesamt zehn Kriterien eingeordnet. Zentrale Bewertungskriterien sind die Abseits-Wahrnehmung (liegt tatsächlich eine Abseitsposition vor) und die Abseits-Auslegung (ist die Abseitsposition ggf. strafbar). Hierbei sollte die Entscheidungsqualität nicht vom Resultat, sondern von der Tragweite der Entscheidung abhängig gemacht werden. Eine sehr knapp richtige Bewertung des SRA bleibt von der Qualität her genauso wertvoll, egal ob der Stürmer den Ball anschließend ins Tor oder knapp daneben schießt. Oder anders herum: Eine klar fehlerhafte Abseitsbewertung muss sich für den SRA in gleicher Weise negativ niederschlagen, egal ob daraus ein Tor fällt oder nicht.

Entscheidet ein SRA im Verlauf des Spiels bei der Abseitsbewertung bei einer komplexen oder sehr knappen Szene richtig und daneben auch bei einer anderen falsch, so ist dies über die "+/-"-Funktion abzubilden.

Neben der Abseitsbewertung wird auch die Unterstützung des SRA in mehreren Bereichen sowie die Außenwirkung, das Stellungsspiel und sein Umgang mit Offiziellen bewertet.

In den Rubriken 7 und 8 sind alle Entscheidungen einzuordnen, die ausschließlich im Verantwortungsbereich des SRA. Die Bewertungen dieser Rubriken fließen auch nur in die Gesamtnote des jeweils betroffenen Assistenten ein.

Einzelbewertung:

➤ Abseits - Wahrnehmung - Faktor 3

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Korrekte Bewertung einer sehr knappen, vom Spielablauf anspruchsvollen Abseitssituation - Uneingeschränkt richtige Wahrnehmung bei erhöhten Anforderungen im Abseitsbereich (zahlenmäßig oder von den Gesamtumständen) <u>Beispiel:</u> <i>Korrekte Wahrnehmung bei gegenläufigen Bewegungen von Verteidiger und Angreifer</i>
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Uneingeschränkt nachvollziehbare Wahrnehmung bzgl. möglicher Abseitspositionen
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <u>Beispiel:</u> <i>Einmaliger geringer Wahrnehmungsfehler (gleiche Höhe bis max. 0,5m)</i>
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <u>Beispiel:</u> <i>Einmaliger deutlicher Wahrnehmungsfehler (0,5m-1m)</i>
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Wahrnehmung <u>Beispiel:</u> <i>Einmaliger sehr deutlicher Wahrnehmungsfehler (mehr als 1m)</i>

➤ Abseits - Regelauslegung - Faktor 2

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Korrekte Regelauslegung einer anspruchsvollen Abseitsposition <i>Beispiele:</i> - Korrekte Entscheidung z.B. bei der Abgrenzung Abpraller oder bewusstes Spielen in einer anspruchsvollen Szene - Korrekte Bewertung eines Eingriffs des abseitsstehenden Spielers in einer anspruchsvollen Szene (Spielen des Balles, Zweikampf mit einem Gegner um den Ball, klare Aktion zum Ball, Beeinflussen des Gegners)
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Uneingeschränkt nachvollziehbare Regelauslegung bzgl. möglicher Abseitspositionen
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - Einmaliger geringer Auslegungsfehler - Einmalig zu frühe Fahne, obwohl kein strafbarer Eingriff vorliegt
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiel:</i> - Einmaliger deutlicher Auslegungsfehler (falsche Fahne in einfach gelagerter Bewertung)
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <i>Beispiel:</i> - Einmaliger sehr deutlicher Auslegungsfehler

➤ Unterstützung Regel 12 + Torerzielung - Faktor 2

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Starke Unterstützung durch korrekte Bewertung einer komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen oder nicht leicht einsehbaren Spielsituation bzw. bei zahlenmäßig erhöhten Anforderungen <i>Beispiele:</i> - SRA wirkt auf die korrekte Bewertung einer komplexen Situation (Foul/Hand) hin - SRA unterstützt SR mehrfach spieldienlich bei der korrekten Bewertung von Vergehen (Foul/Hand) - SRA signalisiert dem SR eine knappe Torerzielung bzw. korrekt weiterspielen, wenn das Ball knapp nicht hinter der Torlinie war.
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Allgemeine Konformität, keine Unstimmigkeiten bei der Bewertung von Spielsituationen
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - SRA lässt vereinzelt eine zweckmäßige Unterstützung bei der Bewertung von Spielsituationen (Foul/Hand) vermissen - SRA reagiert vereinzelt zu passiv im Bereich Foulanzeige
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiele:</i> - Unzutreffende Bewertung einer komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen oder nicht leicht einsehbaren Situation aus dem Regelanwendung durch SRA (ggf. erst durch Video auflösbar) - SRA zeigt in einer komplexen Situation dem SR zu Unrecht ein Vergehen mit offener Fahne an (Aufzwingen von Entscheidungen) - SRA entscheidet bei der knappen Torerzielung falsch
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <i>Beispiele:</i> - Unzutreffende Bewertung einer nicht komplexen oder leicht einsehbaren Situation aus dem Bereich Regelanwendung durch SRA (bereits im Realablauf wahrzunehmen) - SRA zwingt dem SR durch ein offenes Fahnenzeichen eine offensichtlich falsche Entscheidung (Foul/Hand) auf. - SRA entscheidet bei einer bereits im Realablauf wahrzunehmenden Torerzielung falsch.

➤ Unterstützung Disziplinarkontrolle - Faktor 2

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Starke Unterstützung durch Korrekte disziplinarische Bewertung einer komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen oder nicht leicht einsehbaren Spielsituation bzw. bei zahlenmäßig erhöhten Anforderungen <i>Beispiel:</i> - SRA wirkt auf die korrekte disziplinarische Ahndung einer komplexen Situation (z.B. DOGSO/SPA oder rücksichtslose/überharte Spielweise) hin
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Allgemeine Konformität, keine Diskrepanzen in der Entscheidungsfindung in Bezug auf Spielfortsetzungen
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiel:</i> - SR unterstützt im Einzelfall zu wenig bei der Frage der persönlichen strafe (z.B. im Zusammenhang mit einer Rudelbildung)
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiele:</i> - Fehlende disziplinarischen Unterstützung in einer komplexen Spielsituation - SRA lässt dem SR bei einer Abgrenzung DOGSO/SPA keine Hilfe zukommen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <i>Beispiel:</i> - SRA lässt dem SR bei klaren und offensichtlichen Roten Karte keine Unterstützung zukommen.

➤ Unterstützung Spielfortsetzungen - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Starke Unterstützung durch Korrekte Entscheidung in Bezug auf die Spielfortsetzung bei einer komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen oder nicht leicht einsehbaren Spielsituation bzw. bei zahlenmäßig erhöhten Anforderungen <i>Beispiel:</i> - SRA wirkt in komplexer Szene auf die korrekte Spielfortsetzung (Einwurfrichtung, Abstoß/Eckstoß) hin
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Allgemeine Konformität, keine Unstimmigkeiten bei der Entscheidungsfindung bzw. Art und Richtung der Spielfortsetzungen (Einwurf, Eckstoß/Abstoß)
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - Vereinzelt fehlerhafte Bewertung der Einwurfrichtung, die vom SR korrigiert wird - Vereinzelt fehlende Unterstützung bei der Herstellung der Voraussetzungen für eine Spielfortsetzung
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

➤ Persönliches Auftreten - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Starke Performance im persönlichen Auftreten <i>Beispiel:</i> - SRA überzeugt auch in hektischer Phase und bei einer Vielzahl von knappen Entscheidungen durch eine bestechende Körpersprache, klare Fokussierung und Konzentration auf die Aufgaben
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Beanstandungsfreie Außenwirkung (Körpersprache, Fokussierung, Konzentration)
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - Körpersprache wirkt vereinzelt desinteressiert / unkonzentriert - Persönliches Auftreten lässt vereinzelt die Fokussierung vermissen (Vereinzelt) unangemessene Körpersprache, fehlende Körperspannung
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

➤ Zeichengebung / Fahnenteknik - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - starke Performance im Bereich Zeichengebung <i>Beispiel:</i> - SRA überzeugt auch in hektischer Phase und bei einer Vielzahl von knappen Entscheidungen durch eine bestechende Präzision bei der Zeichengebung
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Beanstandungsfreie Zeichengebung, stets klare Fahnenzeichen
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - Zeichengebung ist vereinzelt missverständlich (keine klare Unterscheidung zwischen Einwurf und Freistoß) - SRA beachtet vereinzelt nicht die Anweisungen bzgl. der aktuellen Fahnenteknik (Handhabung der Fahne)
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

➤ Fitness / Stellungsspiel - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Starke Performance im Bereich Stellungsspiel <i>Beispiele:</i> - SRA überzeugt auch in hektischer Phase und bei einer Vielzahl von anspruchsvollen Situationen, z.B. temporeichen Gegenangriffen durch ein bestechendes Stellungsspiel und eine tadellose Fitness - Überdurchschnittliches gutes Laufspiel (Site-Steps, Rückwärtslaufen etc.)
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung - Beanstandungsfreies Stellungsspiel, keinerlei konditionelle Mängel erkennbar - Abseitslinie wird durchgängig gehalten
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - SRA hält vereinzelt die Abseitslinie nicht ein - Vereinzelt unzureichende Tempoverschärfung bei schnellen Kontern - Vereinzelt nicht angepasstes Laufspiel (kein Rückwärtslaufen, keine Site-Steps)
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiel:</i> - SRA hält deutlich bzw. mehrfach nicht die Abseitslinie und es kommt deswegen zu Fehleinschätzungen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <i>Beispiel:</i> - SRA kann mehrfach aufgrund deutlicher konditioneller Mängel nicht der Abseitslinie folgen und es kommt deswegen zu Fehleinschätzungen

➤ Umgang mit Spielern / Offiziellen - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Überzeugende, spieldienliche Kommunikation mit Spielern oder Offiziellen in einer anspruchsvollen, z.B. konfliktbelasteten Situation <i>Beispiel:</i> - SRA überzeugt durch sachlich ruhige Ansprachen an Offizielle und sorgt so für ein gutes Klima auf den Bänken bzw. entschärft eine sehr konfliktreiche Situation
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Beanstandungsfreier Umgang
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - SRA ist vereinzelt zu zögerlich im Umgang mit den Beteiligten, wirkt z.B. nicht adäquat auf Offizielle ein, um auf den Bänken für Ruhe zu sorgen - Umgangsform (Ton und Intensität) ist vereinzelt nicht angemessen, SRA agiert zu überheblich, distanziert, arrogant - SRA kann sich vereinzelt nicht durchsetzen und muss den SR hinzuziehen, um die Maßnahme durchzusetzen
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

➤ Administrative Aufgaben - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Korrekte Bewertung und Abhandlung bei komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen Situationen oder bei erhöhten Anforderungen <i>Beispiel:</i> - SRA wirkt in einer unübersichtlichen Situation auf die korrekte Abhandlung z.B. im Umgang mit einem verletzten Spieler hin
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Beanstandungsfreie Abwicklung der administrativen Aufgaben
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - Auswechsellvorgänge werden vereinzelt zu einem nicht spieldienlichen Zeitpunkt durchgeführt - Bei den Auswechsellvorgängen kommt es zu vermeidbaren Verzögerungen, z.B. einzuwechselnder Spieler ist noch nicht spielbereit, Ablauf ist unklar
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiele:</i> - Regeltechnisch unzutreffende Abhandlung von Administrativen Aufgaben z.B. im Zusammenhang mit behandelten Spielern beim Wiedereintritt und bei Auswechsellvorgängen - Nichtbeachten von Anweisungen z.B. in Bezug auf schmucktragende Spieler
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <i>Beispiele:</i> - Gravierende Fehler bei administrativen Aufgaben - Wechselfehler

D.9 Vierter Offizieller

In Spielklassen mit Einsatz eines 4. Offiziellen wird dessen Leistung in Rubrik 9 eingeordnet, wobei sich die Kriterien weitgehend mit denen der SRA decken. Insoweit gibt es auch bei der Bewertung/Einordnung hier keine grundlegenden Abweichungen. Hauptaugenmerk liegt auf der Unterstützung bei Spielvorgängen, d.h. inwieweit der 4. Offizielle effiziente Unterstützung bei der Bewertung von Vergehen, der disziplinarischen Ahndung von Vergehen und z.B. bei der Entscheidung von Einwurfrichtungen in seinem Bereich leistet.

Einzelbewertung:

➤ Unterstützung bei Spielvorgängen - Faktor 2

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Starke Unterstützung durch korrekte (disziplinarische) Bewertung einer komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen oder nicht leicht einsehbaren Spielsituation bzw. bei zahlenmäßig erhöhten Anforderungen <i>Beispiele:</i> 4. OFF wirkt auf die korrekte Bewertung einer komplexen Situation (Foul/Hand) hin 4. OFF unterstützt SR mehrfach spieldienlich bei der korrekten Bewertung von Vergehen (Foul/Hand) 4. OFF wirkt z.B. bei einer Rudelbildung zur raschen Deeskalation bei
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Allgemeine Konformität, keine Unstimmigkeiten bei der Bewertung von Spielsituationen
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiel:</i> 4. OFF lässt vereinzelt eine zweckmäßige Unterstützung bei der (disziplinarischen) Bewertung von Spielsituationen (Foul/Hand) vermissen
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <i>Beispiele:</i> - Unzutreffende Bewertung einer komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen oder nicht leicht einsehbaren Situation aus dem Regelanwendung durch SRA (ggf. erst durch Video auflösbar) 4. OFF wirkt in einer komplexen Situation auf die falsche Spiel- oder persönliche Strafe hin
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <i>Beispiele:</i> - Unzutreffende Bewertung einer nicht komplexen oder leicht einsehbaren Situation aus dem Bereich Regelanwendung durch SRA (bereits im Realablauf wahrzunehmen) 4. OFF zwingt dem SR eine offensichtlich unzutreffende persönliche Strafe auf.

➤ Persönliches Auftreten - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - starke Performance im persönlichen Auftreten <i>Beispiel:</i> 4. OFF überzeugt auch in hektischer Phase und bei einer Vielzahl von Konfliktsituationen auf den Bänken durch eine bestechende Körpersprache, ein ruhiges, besonnenes Auftreten und eine hohe Konzentration auf die Aufgaben
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Beanstandungsfreie Außenwirkung (Körpersprache, Fokussierung, Konzentration)
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> - Körpersprache wirkt vereinzelt desinteressiert / unkonzentriert - Persönliches Auftreten lässt vereinzelt die Fokussierung vermissen (Vereinzelt) unangemessene Körpersprache, fehlende Körperspannung
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

➤ Umgang mit Spielern / Offiziellen - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich • Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich • Überzeugende, spieldienliche Kommunikation mit Spielern oder Offiziellen in einer anspruchsvollen, z.B. konfliktbelasteten Situation <i>Beispiel:</i> • 4. OFF überzeugt durch sachlich ruhige Ansprachen an Offizielle und sorgt so für ein gutes Klima auf den Bänken bzw. entschärft eine sehr konfliktreiche Situation
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung • Beanstandungsfreier Umgang
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich • Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <i>Beispiele:</i> • 4. OFF ist vereinzelt zu zögerlich im Umgang mit den Beteiligten, wirkt z.B. nicht adäquat auf Offizielle ein, um auf den Bänken für Ruhe zu sorgen • Umgangsform (Ton und Intensität) ist vereinzelt nicht angemessen, 4. OFF agiert zu überheblich, distanziert, arrogant • 4. OFF kann sich vereinzelt nicht durchsetzen und muss den SR hinzuziehen, um die Maßnahme durchzusetzen
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich • Deutliche Verbesserungspotenziale • Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht • Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

➤ Administrative Aufgaben - Faktor 1

6	Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	Übertrifft den Erwartungsbereich - Korrekte Bewertung und Abhandlung bei komplexen, d.h. regeltechnisch anspruchsvollen Situationen oder bei erhöhten Anforderungen <u>Beispiel:</u> 4. OFF wirkt in einer unübersichtlichen Situation auf die korrekte Abhandlung z.B. im Umgang mit einem verletzten Spieler hin
4	Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung Beanstandungsfreie Abwicklung der administrativen Aufgaben
3	Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich - Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <u>Beispiele:</u> - Auswechsellvorgänge werden vereinzelt zu einem nicht weisungsgerechten Zeitpunkt durchgeführt - Bei den Auswechsellvorgängen kommt es zu vermeidbaren Verzögerungen, z.B. einzuwechselnder Spieler ist noch nicht spielbereit, Ablauf ist unklar
2	Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich - Deutliche Verbesserungspotenziale - Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <u>Beispiele:</u> - Regeltechnisch unzutreffende Abhandlung von Administrativen Aufgaben z.B. im Zusammenhang mit behandelten Spielern beim Wiedereintritt - Nichtbeachten von Anweisungen z.B. in Bezug auf schmucktragende Spieler
1	Wird den Erwartungen nicht gerecht - Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <u>Beispiele:</u> - Gravierende Fehler bei administrativen Aufgaben - Wechselfehler

E. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

• Direkter Freistoß	=	DF
• Indirekter Freistoß	=	IDF
• Fußvergehen	=	FV
• Oberkörpervergehen	=	OKV
• SR-Ball	=	SRB
• Strafstoß	=	SST
• Verzögerter Pfiff	=	VZP
• Fahnenzeichen	=	FZ
• Einwurf	=	EW
• Verwarnung	=	VW
• Feldverweis auf Dauer	=	FaD
• Ermahnung	=	ERM
• Halbzeit	=	HZ
• Nachspielzeit	=	NSPZ
• Schiedsrichter	=	SR
• Schiedsrichterin	=	SRin
• Schiedsrichter-Assistent	=	SRA
• Schiedsrichter-Assistentin	=	SRAin
• Kurzform Name des SR/SRA	=	JH (für Josef Huber)
• Torwart	=	TW
• Trainer-Bank	=	TR-Bank
• Foulspiel	=	Foul
• Spieler Nr. 4/Heim	=	4/H oder 4H
• Spieler Nr. 8/Gast	=	4/G oder 4G
• Auswechslung	=	AW
• Auswechselspieler	=	AW-Spieler
• 2:0	=	2:0 (nicht: <u>2-0</u>)
• 37. Spielminute	=	(37.)
• Spieltag	=	am Samstag (nicht: <u>heute</u>)
• Aus eigener Sicht	=	aus Sicht des Beobachters (nicht: <u>ich</u>)
• Schwierigkeitsgrad	=	SWG

F. MITGLIEDER DER AG "BEOBACHTUNGS- UND COACHINGBOGEN"

In der Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung und Konzeption des BCB sowie der vorliegenden Erläuterungen sind vertreten:

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| ➤ Christine Baitinger | DFB-SR-Ausschuss |
| ➤ Bernd Domurat | DFB-SR-Ausschuss |
| ➤ Simone Horn | Kompetenzteam Frauen |
| ➤ Andreas Schröter | Kompetenzteam Männer |
| ➤ Florian Steinberg | DFB-SR-Ausschuss |
| ➤ Lutz Wagner | DFB-Lehrwart / DFB-SR-Ausschuss |
| ➤ Moiken Wolk | Hauptamt / DFB-SR-Ausschuss |

Die Arbeitsgruppe wurde zudem von David **Schmidt** (DFB Schiri GmbH) und von Robert **Schröder** (DFB GmbH & Co. KG) unterstützt.

Frankfurt am Main, Juni 2025